



Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

Februar – März – April 2026

2026-1

Aber das ist meine **Freude**,
dass ich mich zu Gott halte,
und meine **Zuversicht**
setze auf Gott,
den Herrn,
dass ich
verkündige
all sein Tun.

PSALM 73,28

Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

... ab Seite 2

Kontakte und Kontoverbindungen 2
NEU: Evangelisches Gesangbuch5
www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de

Evangelische Jugend der Pfarrei

... ab Seite 8

Entdecker-Jungschar 8
wide open 9

Hersbruck – Stadtkirche

... ab Seite 10

Blick auf das Ehrenamt 12
Gospel in Voitsberg 14
Sing mit dem neuen Gesangbuch 15

Hersbruck – Johanneskirche

... ab Seite 18

Frauenfrühstück 19
Neujahrsandacht 21
Posaunenchor sucht Verstärkung 23

Altensittenbach

... ab Seite 25

Ehrungen im Posaunenchor 25
Joschis 10. Geburtstag 27
Konzert der Unterbiberger Hofmusik 28

Oberkrumbach

... ab Seite 30

Nachts in der Kirche 30
Golddorf im Weihnachtsglanz 31

Kirchensittenbach

... ab Seite 32

Stand der Innensanierung 32
Seniorenadvent 33
Weihnachten in der Friedhofskirche 34

Dekanat Hersbruck

... Seiten 36-38

www.dekanat-hersbruck.de
www.dekanatsjugend-hersbruck.de
www.ebw-nah.de

Gottesdienstplan

... Seiten 38-40



Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

Evang.-Luth. Pfarrei
Hersbruck-Sittenbachtal

Pfarramt
Nikolaus-Selnecker-Platz 4
91217 Hersbruck

091 51 8 13-24
pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de
Churchpool
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10-16 Uhr
Mittwoch	10-16 Uhr
Donnerstag	10-16 Uhr
Freitag	10-12 Uhr
Ferien: Di-Fr	10-12 Uhr

Wochenenddienst

siehe Kirchenanzeiger in der Zeitung
oder Homepage.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2026-2

Mai – Juni – Juli
ist der 05.04.2026

Artikel und Fotos an
gemeindebrief.hersbruck@elkb.de

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarrei Hersbruck- Sittenbachtal
V.i.s.d.P: Pfarrer Björn Schukat
Druck: PuK Krämer GmbH, Reichenschwand
Auflage: 4.010 Stück
Alle Daten sind für den gemeindeinternen
Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für
gewerbliche oder private Zwecke verwendet
werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen
und Änderungen vor.

Ihr Kontakt zu uns



Pfarrer Björn Schukat
 091 51 8 13-16
bjoern.schukat@elkb.de



Pfarrer Jürgen Kleinlein
 091 51 23 14
juergen.kleinlein@elkb.de



Pfarrer Christian Friedrich
ab 01.03.2026
christian.friedrich@elkb.de



Dekan Tobias Schäfer
 091 51 8 13-12
tobias.schaefer@elkb.de



Pfarrerin Gabriele Geyer
 091 23 66 53
gabriele.geyer@elkb.de



Pfarramtsbüro
Sylvia Wrosch, Christa
Gebhardt, Christine Gölkel
 091 51 8 13-24
pfarramt.hersbruck-
sittenbachtal@elkb.de



Dekanatsbüro
Andrea Hubl
 091 51 8 13-12
dekanat.hersbruck@elkb.de



Dekanatskantorin
Silke Kupper
 091 23 96 29 31
 091 51 813-18
silke.kupper@elkb.de



Jugenddiakon
Jochen Tetzlaff
 01 75 237 17 16
jugend.hersbruck@elkb.de



Jugendreferent
Viktor Ambrusits
 01 76 64 18 95 27
viktor.ambrusits@elkb.de



Religionspädagogin
im Vorbereitungsdienst
Pia Horn
pia.horn1@elkb.de

Kontoverbindungen

Stadtkirche Hersbruck	Spendenkonto	DE97 7606 1482 0000 0212 61
	Kirchgeldkonto	DE44 7606 1482 0100 0212 61
Johanneskirche Hersbruck	Spendenkonto	DE68 7606 1482 0100 3198 80
	Kirchgeldkonto	DE15 7606 1482 0200 3198 80
Thomaskirche Altensittenbach	Spendenkonto	DE73 7606 1482 0005 0132 16
	Kirchgeldkonto	DE20 7606 1482 0105 0132 16
Margaretenkirche Oberkrumbach	Spendenkonto	DE43 7606 1482 0000 8088 06
	Kirchgeldkonto	DE87 7606 1482 0100 8088 06
Bartholomäuskirche Kirchensittenbach	Spendenkonto	DE19 7606 1482 0000 4150 30
	Kirchgeldkonto	DE63 7606 1482 0100 4150 30

Zeichen der Hoffnung

Die ersten warmen und sonnigen Tage laden ein, die Natur wieder neu zu entdecken.

Ein Zweig fesselt meinen Blick. Ich betrachte ihn näher. Grau und kahl sieht er aus. Vieles hat er hergeben müssen im Herbst. Ein welches Blatt ist ihm noch geblieben. Leblos flattert es im Wind. Ein Zeichen der Vergänglichkeit. Kalten Regengüssen und Frösten war der Zweig schutzlos ausgeliefert. So mancher Sturm peitschte ihn rücksichtslos hin und her. Allein hätte er es nicht geschafft. Aber er hat einen großen Halt an einem starken Ast, der aus einem mächtigen Stamm hervorgeht. Dieser trägt und hält ihn auch durch die schweren Zeiten hindurch. Lebenswichtige Nahrung führt er ihm zu. Sein Leben, er hat es von ihm. Er ist Teil des Baumes.



© Foto: Günter Havlena, pixelio.de

Dieser Zweig wird für mich zum Gleichnis.

Manch einem mag es gehen wie ihm. Die Gebrechen und Krankheiten am eigenen Körper erinnern, wie das welke Blatt an unsere Verletzlichkeit, an unser Vergehen. Vieles, was einem im Leben lieb ist, muss man mit den Jahren lassen. So manchem Sturm sind wir ausgesetzt, manchen Herausforderungen müssen wir trotzen und standhalten. Gut ist es, einen Halt zu haben, jemanden, der einen trägt und nicht loslässt. Viele Menschen haben durch ihren Glauben Halt bekommen, haben Gott als einen erfahren, der uns innerlich neue Kräfte zufließen lässt, der uns durch andere Menschen, plötzliche Fügungen, auch durch Naturphänomene immer wieder Zeichen der Hoffnung und Zuversicht schenkt. Einer davon ist der Beter des 73. Psalms. Er bekennt: „Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte, und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn, dass ich verkündige all sein Tun.“

Seine Worte machen mir Mut, auch und gerade in schweren Zeiten auf Gott zu vertrauen, in ihm meinen Halt zu suchen, in ihm, der mir alles gibt, was ich zum Leben brauche, in ihm, dem ich allein mein Leben zu verdanken habe. Manchmal habe ich es genauso erlebt wie der Psalmbeter, dass ich so überwältigt war von Gottes Eingreifen, dass Worte des Lobes und Danks nur so aus meinem Herzen heraussprudelten und ich Gottes Nähe ganz deutlich spürte. Dank für Bewahrung, Freude über Gelungenes und Staunen über Unbeschreibliches. Gut wäre es, sich solche Momente aufzuschreiben, damit sie mir in anderen Zeiten zu Kraftquellen werden.

Wenn ich den Zweig genauer betrachte, dann kann ich eben auch noch mehr entdecken als seine graue Oberfläche. Viele kleine Knospen spitzen aus der Rinde, Knospen in denen neues Leben angelegt ist, neue Hoffnung, die nur darauf wartet, sich entfalten zu können. Es ist ein wunderbares Geheimnis der Natur, wenn in jedem Frühjahr Sträucher und Bäume wieder in voller Blüte stehen, ein Lob an Gott unseren Schöpfer. Aber auch ein Bild der Hoffnung trotz allen Leides, aller Trostlosigkeit nicht zu resignieren.

Ähnlich war es auch in dem wunderbaren Geschehen an Ostern. Aus der Trauer und Hoffnungslosigkeit der Jünger wurde das frohe Lob „Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja!“ Damit gab es nicht nur für sie neue Hoffnung und Zuversicht, sondern auch für uns heute. Die Natur kann uns für vieles zum Gleichnis werden. Sie bringt für mich zum Ausdruck, was wir im Frühling wieder ganz von Neuem erleben und erfahren dürfen und was der Psalmist uns weitergegeben hat: **Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte, und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn, dass ich verkündige all sein Tun.**“ Psalm 73,28



Eine gesegnete
Frühlings- und Osterzeit
wünscht Ihnen

Pfarrerin Gabriele Geyer

Ein herzliches Grüß Gott in die Pfarrei!

Liebe Gemeinde,
ich heiße Christian Friedrich, bin 36 Jahre alt/jung und darf ab dem 1. März als neuer Pfarrer auf der Stelle Hersbruck-Sittenbachtal III, Sprengel Kirchensittenbach, das Team in der Pfarrei verstärken. Darauf freue ich mich schon!

Ein paar Worte zu mir: Geboren bin ich in Wiesbaden, habe den größten Teil meiner Kindheit und Jugend aber in einem mittelhessischen Dorf namens Herborn-Seelbach verbracht.

Gegen Ende der Schulzeit konnte ich mir zwar vorstellen, selbst Pfarrer zu werden, meine erste Wahl war es zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht, weshalb ich mit den Fächern Geschichte und Germanistik und dem Ziel Gymnasiallehramt in mein Studium in Heidelberg gestartet bin. Nach einigen Semestern habe ich evangelische Theologie als drittes Fach hinzugenommen. Das Studieren, v. a. an der Theologischen Fakultät, und das Leben in Heidelberg hat mir große Freude gemacht – so große Freude, dass ich eine Doktorarbeit im Bereich Neues Testament dranhängt habe. Währenddessen durfte ich als wissenschaftlicher Assistent an der Fakultät arbeiten, mich ehrenamtlich an verschiedenen Stellen in der Universitätskirche einbringen und dabei erste eigene Erfahrungen sammeln in den Bereichen Kirchenvorstandsarbeit und dem Halten von Gottesdiensten. Aus der Zeit in Heidelberg habe ich u. a. theologische Weite und die Freude am Gottesdienstfeiern mitgenommen; gerade letzteres ließ in mir nach und nach den Entschluss reifen, doch lieber Pfarrer als Lehrer sein zu wollen.

So ging es nach Abschluss der Promotion für mich mit dem Vikariat weiter: in Nürnberg in den Gemeinden St. Jobst und St. Andreas. Auch dort habe ich viel gelernt, habe in vielen Bereichen des Pfarrberufs Einblicke und Erfahrungen sammeln dürfen. Als Privileg habe ich



während des Vikariats erlebt, Menschen im Alltag und an den besonders schönen und schweren Momenten ein Stück begleiten und Anteil an diesen Momenten nehmen zu dürfen.

Und so schaue ich mit Vorfreude nach vorne auf die Zeit in Kirchensittenbach und der Pfarrei. Ich freue mich auf Sie, all die Menschen, die ich kennenlernen werde;

freue mich auf die Zusammenarbeit im Team mit Haupt- und Ehrenamtlichen, auf gemeinsame Gottesdienste, auf schöne Kirchenräume, auf die großartige Natur des Sittenbachtals und der Hersbrucker Schweiz.

Ich freue mich auch sehr, wenn Sie mir in der Anfangszeit etwas Zeit lassen zum Ankommen und Entdecken, denn sehr vieles ist – ganz im Sinne der Jahreslosung – neu. Ich werde sicher etwas Zeit brauchen, um in all das Neue hineinzuwachsen.

Dabei bin ich zum Glück nicht allein. Privat bin ich mit meiner Partnerin Hanna Nitz unterwegs. Sie ist ebenfalls Pfarrerin, seit März 2025 im Probedienst in Nürnberg in der Region Nord-Ost.

Und auch darüber hinaus bin ich natürlich in all dem Neuen gut aufgehoben: Denn, obwohl wir uns noch nicht persönlich kennen, verbindet uns schon jetzt der Glaube an Jesus Christus – wie schön! Ich bin überzeugt, dass uns damit ein wahrer Schatz geschenkt ist, der Gutes wirkt.

Soweit von mir. Nun bin ich freudig gespannt auf Sie und alles, was wir ab März gemeinsam erleben werden. Mein Gefühl: Das wird gut!

Meine Ordination und Einführung wird am

8. März um 15:00 Uhr
in der Stadtkirche Hersbruck

stattfinden. Eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen – herzliche Einladung! *Ihr Christian Friedrich*

Online-Spendentool „Twingle“ jetzt für alle Kirchengemeinden verfügbar!

Auf unserer Pfarrei-Homepage www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de können Sie ab sofort für alle fünf Kirchengemeinden online spenden. Gleich auf der Startseite finden Sie den Button „Sie wollen spenden“. Dann sehen Sie die Spenden-Buttons der einzelnen Kirchengemeinden. Wenn Sie auf den Button der Kirchengemeinde klicken, für die Sie spenden möchten, werden Sie automatisch zu „Twingle“ weitergeleitet. Sie können dann das Projekt der Kirchengemeinde auswählen und einen Spendenbetrag bestimmen.



Sie haben die Möglichkeit, einmalig oder wiederkehrend zu spenden. Auch auf Liedblättern, Plakaten, Flyern finden Sie künftig immer öfter einen QR-Code, der Sie zu „Twingle“ weiterleitet. Probieren Sie's mal aus! Geht alles ganz einfach. Natürlich besteht trotzdem weiterhin die Möglichkeit, bar oder per Banküberweisung zu spenden.

Wir freuen uns auf Ihre Spende und bedanken uns schon im Voraus ganz herzlich!
Pfarrer Björn Schukat und Christa Gebhardt

Evangelisches Gesangbuch NEU – Erprobung startet jetzt!

Mit dem Herbst begann in etwa jeder 20. Gemeinde der EKD und in Österreich die Erprobung des künftigen Evangelischen Gesangbuchs. Die Erprobungsbände bieten mit Abend und Nacht, Advent und Weihnachten, Psalmen, loben-danken-feiern, Taufe/Konfirmation sieben beispielhafte Rubriken an - und damit etwa ein Fünftel des Inhalts des künftigen EG. Auch erste Teile der neuen Gesangbuch-App sind seit November 2025 freigeschaltet. Sie können sich über ihren AppStore das Erprobungs-Produkt (Gesangbuch Online) kostenlos auf ihr Handy oder Ihr Tablet herunterladen. Über digitale Fragebögen werden bis Ostern 2026 Rückmeldungen erbeten zu Schrift und Design, Wording, Liedermix, Verwebung Lieder und Texte, Benutzerführung, Verknüpfung Lieder-App und Liederbuch uvm. In unserem Dekanat sind Altensittenbach und Stadtkirche Hersbruck



je eine Erprobungsgemeinde. Vielleicht haben auch Sie schon das neue Erprobungsgesangbuch entdeckt. In Altensittenbach gab es im Advent einen Gottesdienst, gestaltet mit dem Singteam, in dem neue Lieder erprobt wurden. In der Johanneskirche fand zum 4. Advent ein pfarreiweiter Singgottesdienst gemeinsam mit dem Gospelchor statt.

Am **Sonntag, 15. März um 17:00 Uhr**, wird es ein Offenes Singen „Sing mit!“ in der Stadtkirche geben. Im Seniorennachmittag der Stadtkirche wurde schon daraus

an der Weihnachtsfeier gesungen. Es wird Ihnen bis Palmsonntag hoffentlich immer wieder begegnen.

Eine ganz wunderbare Internet-Seite dazu gibt es bereits: www.mitsingen.de. Auf dieser Webseite wird – über die Erprobungsgemeinden hinaus – für alle Interessierten kostenlos Material zur Sichtung bereitgestellt – stöbern Sie einfach einmal! Eingeführt werden soll das neue EG zum 1. Advent 2028. *Silke Kupper*



Christbaumsammlung

Auch in diesem Jahr wurden in Hersbruck und Altensittenbach die Christbäume eingesammelt.

An zwei Tagen sammelten die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Stadt- und Johanneskirche die angemeldeten Bäume im Gemeindegebiet ein. Mit einem Kleintransporter und Traktoren wurden die Bäume nach Ellenbach zu Familie Walter gebracht, wo sie gehäckselt wurden.

Bei leicht regnerischem Wetter waren fleißige Helferinnen und Helfer bei der diesjährigen Christbaumaktion in Altensittenbach unterwegs, um den ausrangierten Bäumen ein Weiterleben als alternative Energie zu geben. Besonders erfreulich war, dass auch Konfirmanden aus den Kirchengemeinden Kirchensittenbach und Oberkrumbach mitgeholfen haben. Sie sind in der Konfirmandengruppe AOK (Altensittenbach – Oberkrumbach – Kirchensittenbach) im Rahmen der Pfarrei verbunden. Zum ersten Mal hat die Firma Blumen Wendler die Bäume fachmännisch eingesammelt und kostenlos nach Ellenbach zum Hof der Familie Walter gefahren.

Ein Dank geht an alle, die sich beteiligt haben und mit

ihrer Spende die Arbeit des Jugendreferenten unterstützen. Auch wenn fast alle Helferinnen und Helfer durchnässt waren, so herrschte am Ende gute Stimmung bei Langos und Butterbrezeln.

Die Jugend der Pfarrei sagt der Familie Walter für das Häckseln, der Firma Geiger, die den Häcksler zur Verfügung gestellt hat und der Firma Wendler für den Transport von Altensittenbach nach Ellenbach ein herzliches Danke.

Mit dem Erlös wird die vielfältige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Pfarrei unterstützt.

Jochen Tetzlaff und Pfarrer i.R. Gerhard Metzger



© Foto: G. Metzger

Vorbereitung auf die Konfirmation

Wöchentlich, bzw. vierzehntägig treffen sich die Jugendlichen in der Pfarrei, um sich auf die Konfirmation vorzubereiten. Diese Treffen sind inhaltlich ganz wichtig, damit sie sich bei ihrer Konfirmation bewusst für Jesus und die Gemeinde entscheiden können.

Damit die Gemeinschaft vertieft wird und das Jahr noch intensiver wird, gibt es besondere Angebote.



Im **Dezember** trafen sich die Jugendlichen mit den Mitarbeitenden der Evang. Jugend zu einem Karaokeabend in der Johanneskirche, um ihre Gesangeskunst zu testen und einen riesigen Spaß zu haben.

Im **Januar** halfen die Jugendlichen bei der Christbaumsammlung und erfuhren, es kommt auf sie, auf alle, an, damit diese Aktion erfolgreich durchgeführt werden kann.

Ebenfalls im Januar startete ein monatlicher Offener Konfi- und Mitarbeitendentreff mittwochs ab 19:00 Uhr in den Jugendräumen des Selneckerhauses. Ein Treffpunkt, um Gemeinschaft zu erfahren bei Gesprächen, Spielen, Stärkung.

Am **8. Februar** wird der Fußball Konfi-Cup in der GERU-Halle in Hersbruck ausgespielt. Aus dem ganzen Dekanat kommen Mannschaften mit Konfirmanden und Präparanden zu-



sammen, um einen sportlichen Tag zu erleben. Auch aus unserer Pfarrei stellen Jugendliche eine Mannschaft.

Ein weiterer Höhepunkt ist das Konfi-Castle vom **6. bis 9. März** auf Burg Wernfels.

Und schließlich die große Bereitschaft der Jugendlichen beim Seniorenkreis zu helfen, beim Kirchenkaffee, in Gottesdiensten und und und. Vielen Dank für das Engagement. Ein vielfältiges Angebot, um Gemeinde kennenzulernen und Spaß zu haben. *Diakon Jochen Tetzlaff*

Herzliche Einladung zu den Angeboten in der Pfarrei



Hersbrucker Gesellschaftsspieletreff

Jeden 1. Samstag im Monat treffen sich um 19:00 Uhr im Selneckerhaus generationsübergreifend Menschen, die folgendes eint:

- ☐ Sie spielen gern Brett- und/oder Kartenspiele.
 - ☐ Sie spielen gern Althergebrachtes und sind neugierig auf neue Spiele.
 - ☐ Sie gehen einfach raus aus ihren vier Wänden und auf Menschen zu.
- Es können jederzeit eigene Spiele mitgebracht werden oder einfach Spiele aus dem großen Fundus der Evang. Jugend gespielt werden.

Termine: 07.02., 07.03., 04.04.2026

Ökumenischer Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

am Freitag, 6. März 2026 um 19:00 Uhr in der Stadtkirche

Die Themenordnung kommt in diesem Jahr aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“, lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2026. Er wird weltweit am ersten Freitag im März gefeiert. Frauen aus Nigeria haben ihn vorbereitet. In diesem Jahr lädt Ruth Wiedemann mit Team zum Gottesdienst in die Stadtkirche Hersbruck ein.



Herzliche Einladung zu den Angeboten in der Pfarrei

Konfirmation in unserer Pfarrei 2026

Seit Monaten bereiten sich 37 Jugendliche aus den fünf Kirchengemeinden auf ihre Konfirmation vor und freuen sich auf ihre Konfirmation:

Kirchensittenbach
29. März um 10:00 Uhr
in der Friedhofskirche:

Oberkrumbach
19. April um 9:30 Uhr:

Stadtkirche
26. April um 10:00 Uhr:

Johanneskirche 10. Mai
9:15 Uhr und 10:45 Uhr:

Altensittenbach
12. April um 9:30 Uhr:



„Fünf-auf-einem-Weg“ Gottesdienste 2026

Nach dem bisherigen Erfolg der „Fünf-auf-einem-Weg“ Gottesdienste der Pfarrei hat der Arbeitskreis beschlossen, auch 2026 weitere Gottesdienste aus der Reihe durchzuführen. Es soll an abwechselnden Orten und wieder mit Paarung von gastgebender und gestaltender Gemeinde festgehalten werden.

Fünf-auf-einem-Weg

Bartholomäus, Margareta, Maria, Johannes und Thomas gehen gemeinsam weiter...
... gehen Sie mit.



Gottesdienste 2026

Ostermontag, 6. April
Himmelfahrt, 14. Mai
Sonntag, 27. September

Beginnen wird am **Ostermontag, 6. April 2026 um 10:00 Uhr** die Gemeinde Altensittenbach als Gastgeber und der Johanneskirche verantwortlich für den Ablauf. Das Thema wird **„Unsere Mitte – Jesus“** sein. Als Ort ist der Parkplatz an der Fuchsau vorgesehen, ungefähr in der geographischen Mitte unserer Pfarrei. Predigen wird KR Michael Wolf. Es kann sein, dass der Gottesdienst in der Thomaskirche in Altensittenbach stattfindet, bitte sich hier aktuell informieren.

Zum zweiten Gottesdienst lädt die Gemeinde Kirchensittenbach ein. Dieser wird an Christi Himmelfahrt, **14. Mai 2026 um 10:00 Uhr** stattfinden und von Stadtkirche und Oberkrumbach gestaltet. Das Thema wird lauten: **„Unsere Wurzeln“** (Psalm 1,3) und Predigerin wird Dekanin Veronika Zieske aus Altdorf sein.

Der dritte und letzte Gottesdienst des Jahres wird am **27. September 2026 um 10:00 Uhr** in der Johanneskirche stattfinden. Den Gottesdienst, der auch im Rahmen des 60jährigen Jubiläums der Johanneskirche stattfindet, gestaltet die Gemeinde Kirchensittenbach. Dann lautet das Thema **„Unsere Quelle“** (Psalm 36,10 und Jesaja 55,1) Hier wird die Predigt Dekan i.R. Hans Stiegler (Vizepräsident der Landessynode 2013-2025) halten.





Krippenspiel und Musical an Heiligabend

Im Krippenspiel in der Johanneskirche besuchte eine Oma ihr Enkelkind, das vor seinem Rechner saß und in der virtuellen Welt surfte. Auf Wunsch der Oma erlebten sie die Weihnachtsgeschichte hautnah in der virtuellen Welt mit.

Ein besonderes Krippenspiel, das bereits in der Vorbereitung Spaß machte.



In der Thomaskirche Altsittenbach haben die Mitarbeiter ihrer Fantasie freien Lauf gelassen und eine Geschichte erfunden, wie es hätte sein können: „Wie würde Jesus seinen 10. Geburtstag feiern?“

Mit bekannten, aber auch selbst geschriebenen Weihnachtsliedern, einem Blues der drei Könige und einem Rap der Engel wurde diese Geschichte lebendig.

„Jesus wird heute 10 – Wir feiern! Party überall, jeder ist am Start – Halleluja“

„Der Beat geht ab, feiern bis der Morgen lacht!“



© Foto: I. Kolb

Berichte und Fotos der Krippenspiele in der Stadtkirche und Oberkrumbach finden Sie auf den Seiten 14 bzw 30.

Wer würde ihn besuchen – die Weisen aus dem Morgenland oder die Hirten? Wichtiger als die Frage, wer Jesus besuchen würde, ist jedoch die Frage: Was würde sich Jesus wünschen?

Wahrscheinlich, dass man ihn und seine Botschaft nicht vergisst – und dass wir seinen Geburtstag gemeinsam feiern. Und genau das haben wir getan.

NEU: Die Entdecker-Jungschar



Wieso ist Gott so weit oben? Und wieso streiten sich so viele Menschen? In der Entdecker-Jungschar wollen wir Antworten auf knifflige Fragen finden. Wenn du in die 2. bis 4. Klasse gehst, bist du herzlich eingeladen, ins Selneckerhaus zu kommen. Von **15:00 bis 16:00 Uhr** wollen wir gemeinsam Geschichten hören, beten, spielen und ganz viel neues entdecken.

Los geht es am **27.02.2026**, immer freitags außer in den Ferien.

Wir, Annika und Pia, freuen uns auf dich!





wide open 2026 „Feuer & Flamme für...“

wide open wird dieses Jahr ganz anders gefeiert! Am **Samstag, 28. Februar**, verwandeln sich die Jugendräume in einen besonderen Raum. Mitarbeitende der Evang. Jugend werden eine ganz besondere Atmosphäre schaffen, damit der gemeinsame Lobpreis mit der Band aus Naila hochsteigt und es wird keinen Impuls von einem „Profi“ geben, sondern junge Christen werden davon berichten, wie wichtig ihnen der Glaube ist, warum sie dafür **BRENNEN**.

Einlass zu den Jugendräumen im Selneckerhaus ist um 19:00 Uhr; **um 19:30 Uhr** gibt es Action und Programm bis 21:00 Uhr. Anschließend geht es mit Gesprächen, Getränken und Knabberlei weiter.

Am **Sonntag, 1. März**, feiern wir **um 10:00 Uhr** mit der Gemeinde in der Stadtkirche einen wide open - Gottesdienst, in dem die Band aus Naila die musikalische Ausgestaltung übernehmen wird, und das „Brennen“ für den Glauben im Mittelpunkt stehen wird.

Im Anschluss ist beim Kirchenkaffee Gelegenheit sich zu begegnen.

Freizeiten 2026

Drei Freizeiten werden derzeit von Mitarbeitenden der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal geplant:

8. bis 11. April 2026 (Osterferien)

Freizeit für Kinder von der 2. bis 5. Klasse in Grafenbuch.

Gemeinsam ein paar fröhliche Tage verbringen – mit Spielen drinnen und draußen, spannenden Aktionen, kreativen Angeboten, Liedern, Geschichten, Andachten und ganz viel Zeit für Gemeinschaft und Spaß.

Infos, Kontakt und Anmeldung:

Viktor Ambrusits, viktor.ambrusits@elkb.de, ☎ 017 6 9 64 18 95 27



30. April bis 3. Mai 2026 (langes Wochenende)

Freizeit für Jugendliche ab der 6. Klasse in der Edelweißhütte am Deckersberg.

Gemeinsam ein verlängertes Wochenende mit Gemeinschaft, Gesprächen, Spielen, Musik, Zeit zum Abschalten, Auftanken und Nachdenken über Gott, das Leben und uns selbst verbringen.

Tage voller Begegnungen, Erlebnissen und guter Gemeinschaft

Infos, Kontakt und Anmeldung:

Viktor Ambrusits, viktor.ambrusits@elkb.de, ☎ 017 6 9 64 18 95 27



26. bis 30. Mai 2026 (Pfingstferien)

Freizeit für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 13 Jahren in Schornweisach (Zeltlager).

Das wilde Leben der „Piraten“ wird in den Tagen im Mittelpunkt der Freizeit stehen.

Infos, Kontakt und Anmeldung:

Evang. Jugend Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal, jugend.hersbruck@elkb.de, ☎ 017 52 37 17 16



Stadtkirche Hersbruck

Stadtkirche

Nikolaus-Selnecker-Platz 1
91217 Hersbruck

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Björn Schukat ☎ 091 51 813-16

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:
Michael Steinlein ☎ 8168153
michael.steinlein@elkb.de

Mesner:
Kevin Ain kevin.ain@elkb.de

Evangelisches „Haus für Kinder“:
Steingasse 2a
Leiterin Sabrina Hautsch ☎ 1032

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Instagram:
stadtkirche_hersbruck



Seniorenachmittage 2025

Zum Kirchweihbeginn beim Seniorenachmittag im Selneckerhaus begrüßte Helmut mit seiner Quetschn die Ankommenden, sodass gleich fröhliche Stimmung herrschte. Die altbekannten Kirchweihlieder wurden begeistert mitgesungen und das Team hatte wieder ein buntes Programm vorbereitet

Passend zur Kirchweih gab es natürlich auch Vergnügliches. Die Konfirmanden Johannes und Henry brachten mit kleinen Zaubereinlagen alle zum Staunen. Ein Glücksrad sorgte für Spaß und schöne Preise und Steffi Daubel hat das weltberühmte Knieballett aus Pumpernudl zu

einem Auftritt eingeladen. Das Publikum war begeistert und nach dem Auftritt erfolgte ein Casting, um neue Talente für das Ballett zu finden. Alle gaben ihr Bestes und schwangen die Beine. Ein erlebnisreicher, fröhlicher Nachmittag ging damit zu Ende.

Guten Tag ich bin der Nikolaus – so begrüßten die Kinder des Evangelischen Hauses für Kinder die BesucherInnen zu einem besinnlichen Adventsnachmittag. Mit großer Begeisterung führten sie ihre Lieder zur Weihnachtszeit vor. Der liebevoll geschmückte Pangani-Saal war voll besetzt, Punsch und Weihnachtsgebäck fanden dankbare Abnehmer. Pfarrer Schukat hielt eine kurze Andacht und Kantorin Silke Kupper lud alle ein, mit ihr die altbekannten Lieder zu singen. Auch unser Zauberschüler Johannes kam wieder zu Besuch und unterhielt mit verschiedenen Zauberkünsten.



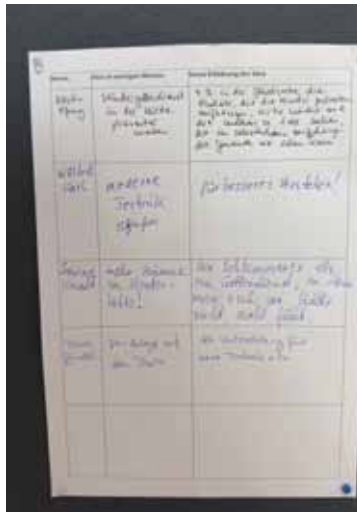
Das Team bedankt sich herzlich für die fleißige Teilnahme im vergangenen Jahr und wünscht allen Gesundheit, auf dass wir uns im neuen Jahr wieder so zahlreich treffen.

*Elisabeth Begert
im Namen des Teams*



Wünsch Dir was in der Stadtkirche

Im letzten November hing in der Stadtkirche Hersbruck eine Wunschliste zur geplanten Sanierung aus. Viele Gemeindeglieder haben diese Möglichkeit genutzt, ihre Gedanken, Hoffnungen und Ideen einzubringen. Dafür sagen wir herzlich Danke!



Die Rückmeldungen zeigen eindrucksvoll, wie lebendig die Verbundenheit mit unserer Stadtkirche ist. In den Einträgen lassen sich klare Schwerpunkte erkennen: Besonders häufig genannt wurden der Wunsch nach einem stimmigen, zurückhaltenden Lichtkonzept, nach Veränderungen im Altar- und Chorraum sowie nach einer verbesserten Heiz- und Klimasituation. Auch mehr Flexibilität bei den Bänken, zeitgemäße Technik und bessere Barrierefreiheit kamen mehrfach zur Sprache.

Daneben finden sich sehr persönliche Anregungen, die den Blick für Details schärfen und wertvolle Impulse geben. Das Architekturbüro kennt diese Wunschliste und wird im Zuge der weiteren Planung prüfen, was technisch und denkmalpflegerisch möglich ist und welche Kosten damit verbunden sind. Der Kirchenvorstand wird anhand der Liste auch klären, was unbedingt nötig ist und was vielleicht aber auch nur ein schöner Wunsch bleiben muss.

Kurz vor Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe findet ein Ortstermin mit Vertretern der Denkmalpflege, des Statik- und des Architekturbüros und der Kirchengemeinde statt. Im nächsten Gemeindebrief können wir dann hoffentlich schon konkreter über die weiteren Schritte zur Sanierung berichten – bleiben Sie gespannt.

Dekan Tobias Schäfer

Rückblick zum Neustart in der Spitalkirche

Seit im Frühjahr 2022 die Spitalkirche für die Renovierung geschlossen wurde, blieben die Spitalkirchenöffner nicht untätig. Das Mittagsgebet fand ab da in der Stadtkirche statt und wurde im Frühjahr 2023 auf Anregung von Dekan Schäfer zum „Ökumenischen Friedensgebet am Mittag“. Katholische Christen kommen seitdem regelmäßig dazu und wirken mit. Auch in der Stadtkirche kamen immer wieder Besucher spontan dazu, zunächst um die Kirche anzusehen, manche um mit zu beten. Die Gebete von der Gebetswand fanden Aufmerksamkeit und wurden immer wieder ins Gebet aufgenommen.

Kunstwerke der Spitalkirche durch die Spitalkirchenöffner, zuvorderst Dr. Dietrich Kappler, kam damit zu einem Abschluss.

Seit der festlichen Wiedereinweihung der Spitalkirche am 2. November findet das „Ökumenische Friedensgebet“ am Samstagmittag wieder in der Spitalkirche statt. Und wieder ist es so: Sobald die Tür am Ende der Prager Straße offen ist, kommen Menschen herein und sind ergriffen von der Atmosphäre. Manche bleiben spontan und beten mit.

Am 20. Mai 2025 waren alle Spender zu einem Dankabend eingeladen, an dem Architekt Keim vom Stand der Renovierung berichtete und die neuen Paramente vorgestellt wurden. Die Spendensammlung für die

Mit dem Karsamstag startet ab 4. April wieder die zweistündige Öffnung am Samstagvormittag von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Martina Knodt

Singkreis „Froh zu sein“ dankt

Der Singkreis „Froh zu sein“ (auch Ü80 Singkreis) hat vor einiger Zeit festgestellt, dass neue, möglichst haltbare und praktische Mappen für die Liedblätter nützlich sein würden, denn die alten waren schon recht in die Jahre gekommen. Die Kirchengemeinde in der Person von Pfarrer Björn Schukat, der quasi der Schirmherr des Singkreises ist, hat sich großzügig bereit erklärt, die Kosten für neue Mappen zu übernehmen.

Wir bedanken uns im Gottesdienst am 15. Februar um 10:00 Uhr für die Spende. Es werden vier Stücke, vor allem natürlich Danklieder erklingen.

Birgit Rösch



Unser Weihnachtsschmuck – Ein Blick auf das Ehrenamt

Im Durchschnitt leisten evangelische Christen rund 2,1 Millionen Stunden ehrenamtliche Arbeit in Kirchengemeinden und Einrichtungen der ELKB, vermeldet das Nürnberger Amt für Gemeindedienst (jetzt „Wirkstatt“). Eine Menge Zeit, Kraft und gute Ideen fließen in den Einsatz für andere Menschen, den Dienst in Gottesdienst und Verkündigung sowie in Leitungsaufgaben.

Nun gibt es beim Ehrenamt gut sichtbare Aktionen, die sich in unserer Gemeinde bestimmten Menschen zuordnen lassen. Wir kennen z. B. unsere Lektoren. Anderes wird still getan, unsichtbar, aber mit großer Wirkung. So verteilen unsere

Gemeindehelferinnen den Gemeindebrief mit hohem persönlichem Einsatz. Aber wer weiß das schon. Deswegen meine ich, es wäre gut, ab und zu dem Ehrenamt in unserer Gemeinde ein Gesicht oder mehrere Gesichter zu geben.

Vielleicht haben Sie sich am Tannengrün und den Kerzen gefreut. Dafür engagiert sich die „Weihnachtsbeleuchtungcrew“ des Kirchbauvereins. Frau Barth und Frau Kappler hatten dieses Jahr Verstärkung durch Mutter und Tochter Geyer. Das Tannengrün wurde wieder von Gärtnerei Geiger gesponsert. Den Christbaum im Altarraum schaffte Roland Lämmermann



© Foto: Kappler

aus dem Kirchenwald herbei. Vielen Dank! Vergelt's Gott!

Gerhard Knodt, Kirchbauverein

Mitarbeiter in Aktion

Wagemutig schmückten bei widrigem Wetter Dekan, Pfarrer, Vertrauensmann und weitere Kirchenvorsteher (unterstützt von Traktorfahrern mit Hebebühne) den Christbaum vor der Kirche. Aufgrund einer kaputten Lichterkette zog sich die Aktion unerwartet den gesamten Vormittag über hin. Das Ergebnis pünktlich zum 1. Advent konnte sich aber mehr als sehen lassen – der von der Stadt Hersbruck gestiftete Baum erstrahlte in wunderschönem Licht!

Pfarrer Björn Schukat



Blumenbeet-Paten gesucht!



© Fotos: B. Schukat

Im Winter auch ohne Pflege schön anzuschauen – im Frühling und Herbst aber benötigen die Blumenbeete rund um die Stadtkirche Zuwendung und Liebe. Man kann dafür natürlich eine Firma beauftragen und bezahlen. Oder aber man findet 14 Blumenbeet-Paten, die aus lauter Lust an der Freude ein Beet betreuen. Sie dürfen das Beet nach Ihren Vorstellungen bepflanzen und sich um die Pflege (v. a. ums Gießen!) kümmern. Wer sich ein solches Patenamt vorstellen kann, darf sich gerne im Pfarramt ☎ 8 13-24 melden – wir freuen uns auf bunt blühende tolle Beete vor der Kirche!

Pfarrer Björn Schukat



Evangelisches Haus für Kinder

„Durch die Straßen auf und nieder, leuchten die Laternen wieder“ Wir trafen uns zur Martinsfeier mit anschließendem Laternenzug in der Stadtkirche. In die dunkle Kirche zogen die Vorschulkinder auf das Lied „Lichterkind“ mit einem kleinen Laternentanz ein, bevor sie mit dem Martinsspiel, tollen Kulissen, Musik und verschiedenen Rollen alle großen und kleinen Besucher erfreuten. Im Anschluss ließen alle Kita-Kinder beim Zug und an drei Stationen ihre Laternen besonders hell leuchten und sangen so schöne Lieder in den Abend hinein. Zum Abschluss gab es dann noch eine Stärkung am Selneckerhaus, vom Elternbeirat organisiert. Vielen Dank den fleißigen Helfern. Bei schönen Gesprächen klang das Martinsfest aus und läutete das Wochenende ein.

Am Montag danach hatten wir einen Besuch der ganz besonderen Art. Zu

unseren Vorschulkindern kam ein Hornist der Nürnberger Symphoniker, Herr Schmeckenbecher. Er traf mit verschieden großen Taschen am Vormittag in der Kita ein. Was sich darin verbarg, offenbarte sich während der musikalischen Stunde in unserer Turnhalle. So erzählte er uns von seinem Orchester, den Blechbläsern, den Konzerten, manch einem Komponisten und dass sogar Gustav Mahler sich an der Melodie von Bruder Jakob bediente. Natürlich hatten unsere schlaun Kita-Kinder die Melodie sofort erkannt, die er auf dem Horn blies. Er zeigte uns, wie so ein Instrument funktioniert. Sehr spannend! Ein Kind durfte sogar die Tasten drücken und alle anderen hörten, wie sich der Ton veränderte. Doch was befand sich in den anderen Taschen? Ein Posthorn und ein Alphorn. Beide Instrumente klangen sehr laut! Das Konzerthorn wurde auch noch zerlegt und wir überlegten, wie lange so ein Horn ist, wenn wir es „auseinanderwinden“ würden. Ganz schön

lang – 3 Meter! Damit das anschaulich wurde, legten sich einige Kinder als Längenmaß neben das Alphorn-Metermaß. Besonders lustig und gar nicht so einfach war es, das Alphorn mal auszuprobieren. Zum Abschluss sangen wir noch mit Hornbegleitung das Lied „Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder“. Einen Tag zuvor durften 2000 Konzertbesucher Herrn Schmeckenbecher mit dem Orchester hören, an diesem Tag hatten wir ihn zu Gast in unserer Kita. Wie toll ist das denn?

Natürlich feierten wir dieses Jahr auch wieder den bundesweiten Vorlesetag mit Aktionen. Auch die schöne Advents- und Vorweihnachtszeit mit dem Besuch des Bischofs Nikolaus, einer Weihnachtsandacht, dem Singen am Weihnachtsmarkt und einem leckeren Weihnachtsfrühstück mit schöner Weihnachtsfeier zelebrierten wir in unserem evangelischen Haus für Kinder.

Renate Willinsky



Gospel in Voitsberg – eine Deutsch-Steirische Begegnung

„Sound of Joy“ steht für „Klang der Freude“ und vom 1. bis 4. November 2025 begeisterte der Chor mit Band unter Leitung von Dekanatskantorin Silke Kupper sein Publikum in einem Konzert und einem Gottesdienst in Voitsberg in Österreich. Der Gospelchor wurde herzlich empfangen und auf seinem sehr gut besuchten Konzert von einem begeisterten Publikum bejubelt. Organisiert wurde die Reise von Stadtrat und Sänger Achim Stötzner und Obmann Franz Sachernegg, der in der Stadtgemeinde Voitsberg die Partnerschaft mit Hersbruck pflegt.

Zur Begrüßung hatte Sachernegg eine kleine Rundfahrt durch den Bezirk Voitsberg vorbereitet, auf der der Chor viel über die Bergbautradition der Region erfuhr. Am Sonntag gestaltete Sound of Joy mit Band den Gottesdienst anlässlich des Reformationjubiläums in der Evangelischen Kirche Voitsberg musikalisch aus. Lektor Dietmar Böhmer und seine Gemeinde freuten sich sehr über die Bereicherung und entsprechend herzlich war auch die Begegnung mit den Gottesdienstbesuchern im Anschluss.

Nach einem kurzen Besuch im Lipizzanergestüt Piber fand in der Josefskirche in Voitsberg das Konzerthighlight der Reise statt: Das ge-

meinsame Konzert des Gospelchors Sound of Joy mit Band unter Leitung von Dekanatskantorin Silke Kupper und der Werkskapelle Bauer Voitsberg unter Leitung von Kapellmeister Matthias Bistan. Obmann Franz Sachernegg führte durch das Programm. Die Kirche platzte förmlich aus allen Nähten, so groß war der Andrang, um die beiden Gruppen zu sehen, die abwechselnd ihr vielseitiges Repertoire präsentierten. Zum krönenden Abschluss sang der Chor „Oh Happy Day“ und wurde dabei von der Werkskapelle begleitet. Erst nach mehreren Zugaben entließen die begeisterten Besucher Chor und Kapelle mit tosendem Applaus.

Am letzten Tag der Reise hatte der Chor die Gelegenheit, die Stadt Graz bei einer Stadtführung näher kennenzulernen und den steirischen Wein bei einer Weinprobe im Weingut Schneeberger zu verkosten. Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian bedankte sich bei Gospelchor Sound of Joy

mit Band und Dekanatskantorin Silke Kupper für ihren Besuch mit einer Einladung zu einem traditionellen steirischen Abendessen. Chor und Kantorin bedankten sich ihrerseits mit einer kleinen Gesangseinlage. Bevor sich der Chor am nächsten Tag wieder auf den Heimweg machte, besuchte er zum Abschied noch das Bergbaumuseum Karl-Schacht, um mehr über die reiche Bergmannskultur der Region zu erfahren.

Der Gospelchor Sound of Joy blickt zurück auf eindrucksvolle und erlebnisreiche Tage in der Steiermark und bedankt sich dafür herzlich bei Dekanatskantorin Silke Kupper, der



Kirchengemeinde Hersbruck - Stadtkirche, der Stadtgemeinde Voitsberg sowie bei Stadtrat und Sänger Achim Stötzner und Obmann Franz Sachernegg für ihre Unterstützung.

Saskia Sörgel

Kinderchor



Der Kinderchor führte am Heiligen Abend grandios das Krippenspiel „Wenn Engel streiten“ mit viel Witz und fetzigen Liedern auf.

Mit großer Spielfreude, sicheren Textzeilen und viel Ausdruck gestalteten die jungen Sängerinnen und Sänger die Rollen der Engel und weiterer Figuren und verliehen der Weihnachtsgeschichte eine frische, zeitgemäße Note. Die humorvollen Dialoge, die schwungvollen Lieder und das liebevoll einstudierte Zusammenspiel machten die Aufführung zu einem besonderen Höhepunkt des Heiligen Abends und sorgten für langanhaltenden Applaus.

Kirchenmusik

Gospelkonzert mit Sound of Joy und NiSeKa Brass

Samstag, 7. Februar, 18:00 Uhr

Stadtkirche, Hersbruck

Unser Gospelchor Sound Of Joy und NiSeKa Brass laden zu ihrem traditionellen Jahreskonzert in die Hersbrucker Stadtkirche ein. Es wird wieder ein buntes musikalisches Programm geboten – in diesem Jahr werden wieder einige A-Capella-Gospels erklingen, aber natürlich wird auch die Band mit Gordon Bär (Piano), Jochen Sörgel (Gitarre), Peter Fritsch (E-Bass) und Christopher Schmidt (Drums) den Gospelchor mit ihrem Können unterstützen. Den Höhepunkt bilden die Songs mit Band, Chor und NiSeKa Brass. Seien Sie dabei, wenn bei fetziger Musik die Füße wippen, die Luft knistert und Herzen leuchten werden.

Eintritt frei – um eine Spende für die Kirchenmusik wird herzlich gebeten.



Baby-Kirchen-Lieder – neuer Kurs beginnt

montags von 9:30 Uhr bis 10:00 Uhr,
02.02., 09.02., 23.02., 09.03., 16.03., 23.03.,
20.04., 27.04., 04.05.

Stadtkirche, Hersbruck – Meditationsraum

Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 0 und 18 Monaten und ihre Eltern/Großeltern. Einfach mitsingen, egal wie es klingt, denn beim Baby-Kirchen-Lieder-Singen steht der Kontakt zu den Kindern über dem Singen und der Bewegung im Vordergrund. (Eingang Andachtsraum: Seitentür bei den Schaukästen!)

Geschwisterkinder sind herzlich willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: silke.kupper@elkb.de, ☎ 091 51 8 13-18 oder 091 23 96 29 31

Sing mit!

Offenes Singen mit dem neuem Erprobungsgesangbuch

Sonntag, 15. März, 17:00 Uhr

Stadtkirche, Hersbruck



Singen aus purer Lust und ohne Leistungsdruck oder Konzertproben. Hier werden in offener Runde Altes und Neues, Vertrautes und Unbekanntes, Kanons und mehrstimmige Choräle gesungen. Ausgangspunkt sind die stimmlichen Möglichkeiten der jeweiligen Gruppe. „Man muss nix können, man muss nur wollen!“

Das „Offenes Singen“ verzichtet, anders als ein Chor, auf Teilnahmeverbindlichkeiten und aufbauende Probenarbeit. Keine Anmeldung erforderlich, nichts mitbringen, einfach vorbeikommen! – Singt mit! Mit dem neuen Gesangbuch!

Leitung: Silke Kupper

Musik und Texte zur Sterbestunde

Karfreitag, 3. April, 15:00 Uhr

Stadtkirche, Hersbruck

Es erklingt der Passionsgesang von Josef Gabriel Rheinberger, gesungen und interpretiert von der Selneckerkantorei unter Leitung von Silke Kupper. Dazu liest Pfarrer Björn Schukat Texte aus dem Evangelium. Es gibt „Zwischenrufe“ zum Nachdenken und „Zwischenrufe“, die die Wirkungsgeschichte der Texte des Evangeliums und der sieben Worte am Kreuz bedenken.

Eine Stunde voller Gebet und Musik, mit Bibeltexten und auslegenden Gedanken. Eine Stunde, um über Jesu Sterben nachzudenken.



Veranstaltungen – Gruppen – Kreise

Die Planungen sind unter Vorbehalt; bitte beachten Sie für aktuelle Infos Churchpool oder unsere Homepage:

www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Gottesdienst mit Singkreis „Froh zu sein“

Der Singkreis samt seiner Leitung Frau Rösch freut sich schon sehr, auf diese außergewöhnliche Gelegenheit für die Gemeinde zu singen.

Sonntag, 15. Februar um 10:00 Uhr
Stadtkirche Hersbruck

Gottesdienst am Aschermittwoch

Wie letztes Jahr laden wir auch dieses Jahr wieder ein zum Aschermittwochs-Gottesdienst am

18. Februar um 19:00 Uhr
in die **katholische Kirche**.

Pfarrer Wunibald Forster als Gastgeber wird den Gottesdienst leiten, die Predigt hält Pfarrer Björn Schukat. Beide zusammen werden sie das Aschekreuz auflegen – ein Zeichen der Buße und der Vorbereitung auf Ostern.



Partnerschafts-Gottesdienst in der Stadtkirche

Das Dekanat Hersbruck bekommt hohen Besuch! Der stellvertretende Bischof aus Papua-Neuguinea, Pfarrer Kedabing Lucas, kommt im März zu uns. Geboren und aufgewachsen ist Bischof Lucas in einem Dorf unseres Partnerdekanats Wantoot und ist nach wie vor mit den Menschen dort noch sehr verbunden. Für eine Weiterbildung war Kedabing Lucas in den 90er Jahren einige Zeit in Deutschland, musste aber vorzeitig zurück, da seine Frau bei der Geburt des 4. Kindes gestorben ist. Seit dieser Zeit steht der Partnerschaftskreis unseres Dekanats in „losem“ Kontakt mit ihm.

Bischof Lucas wird am

Sonntag, 15. März, 10:00 Uhr

einen Dekanatspartnerschafts-Gottesdienst in der Stadtkirche halten; parallel dazu findet Kindergottesdienst statt. Dieser Gottesdienst ist eine wunderbare Möglichkeit, mit Bischof Lucas über die Partnerschaft mit Wantoot ins Gespräch zu kommen, die 2027 ihr 50jähriges Jubiläum feiern wird.



Spitalkirchen-Gottesdienste

Folgende Gottesdienste feiern wir in den kommenden Wochen in der Spitalkirche:

Sonntag, 8. Februar

10:00 Uhr mit Diakon Alexander Loos

Sonntag, 22. März

10:00 Uhr Konfirmanden-Vorstellung mit Pfarrer Björn Schukat und RelPäd i.V. Pia Horn

Samstag, 4. April

19:00 Uhr Karsamstags-Andacht mit Pfarrer Björn Schukat

jeden Mittwoch

8:00 Uhr Morgen-Gottesdienst
(wöchentlich, nicht in den Schulferien)

jeden Samstag

12:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

Ökumenischer Kreuzweg

am Freitag, 27. März, um 18:00 Uhr

Der ökumenische Kreuzweg beginnt an der Ölberg-Gruppe vor der Stadtkirche. Zusammen mit katholischen Mitchristen ziehen wir mitten durch die Stadt und halten an verschiedenen Stationen, um Jesu Kreuzweg mit unserer Gegenwart in Verbindung zu bringen. Den Abschluss bildet eine meditative Andacht in der katholischen Kirche mit einem kleinen Kerzenritus.

Der Kreuzweg ist eine wunderbare Möglichkeit, individuelle Spiritualität und öffentliches Bekenntnis zusammenzubringen – schön, wenn wir ganz viele Leute werden!



© Foto: T. Geiger

Esel Emil kommt wieder!

Passend zum Palmsonntag kommt uns Esel Emil wieder zum Familiengottesdienst besuchen. Emil erzählt von den Erlebnissen seiner Vorfahren, wie sie Jesus damals nach Jerusalem begleiteten. Und was das mit uns heute zu tun hat. Für die musikalische Unterstützung sorgt der Kinderchor unter der Leitung von Silke Kupper. Ein Highlight für Groß und Klein!

Sonntag, 29. März, 10:00 Uhr

Stadtkirche Hersbruck



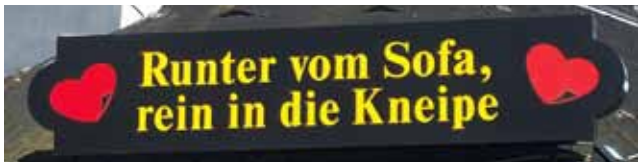
Veranstaltungen – Gruppen – Kreise

Kneipengottesdienst an Gründonnerstag

An Gründonnerstag erinnern wir uns an Jesu letztes Abendmahl mit seinen Jüngern; kurz danach wurde Jesus verhaftet und verurteilt und musste am Kreuz sterben. Das letzte Abendmahl feierte Jesus als Passahmahl in einer Wirtschaft – und mit einem Kneipengottesdienst wollen wir uns auf Spurensuche nach dem Sinn dieses Mahles machen.

Am Donnerstag, 2. April um 19:00 Uhr

feiern wir diesen **besonderen Gottesdienst im Brauhaus** in Hersbruck. Die Plätze sind begrenzt und eine Reservierung ist nicht möglich. Bitte Hunger und Durst mitbringen – wir wollen im Brauhaus gemeinsam Essen und Trinken!



© Foto: michael.berger_pixelio.de

Männerkreis mit Pfarrer Hannes Schott

Pfarrer Hannes Schott wird wieder nach Hersbruck kommen und von Gordon Bär am E-Piano begleitet. Er hat schon einmal in der Stadtkirche über sein Buch „Raus aus dem toten Winkel“ gesprochen.

Er ist u.a. auch Mitglied im Pfarrers-Kabarett „Die weissblaue Beffchen“ und versucht, sowohl die Sonntagsgemeinde als auch die kirchenfernen Gemeindeglieder einzufangen mit „Nauf zu Gott im Nürnberger Riesenrad“ oder „Im Wohnzimmer“ oder mit „Schunkelgottesdiensten“. Er geht unkonventionelle Wege und ist nahe am Menschen.

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder mitzulachen und dabei den Ernst nicht zu vergessen.

Mittwoch, 18. März, 19:00 Uhr

Spitalkirche Hersbruck

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Seniorenachmittag

- Do 12.02.2026 Hersbrugg RuckZuck
Heute ist Weiberfasching, alles kommt maskiert
- Do 19.03.2026 mit Frau Ruth Bär: St. Patrick –
Missionar und Nationalheiliger in Irland
Alle tragen etwas Grünes!
- Do 16.04.2026 mit Dekan Schäfer:
Bienen und Hühner im Dekanatsgarten

jeweils im Selneckerhaus Hersbruck von 14:30 – 16:30 Uhr



Das Team mit Elisabeth Begert ☎ 091 51 90 72 30, Elisabeth Teichmann, Steffi Daubel, Heidi Mahling, Angelika Plaschke, Helga Lämmermann und Doris Reithmaier freut sich über Ihre Teilnahme!

Offener Gesprächskreis

Ein Angebot für alle, die sich mit anderen Christen über Gott und die Welt austauschen, gemeinsam beten und singen möchten. Wir treffen uns immer am Donnerstag um 20:00 Uhr im Plauer Zimmer im Selneckerhaus am:



- 05.02.2026 Formen des Gebets – vorformuliert, frei, hörend
- 19.02.2026 Die Altäre der Spitalkirche mit Pfarrer Dr. Gerhard Knodt **in der Spitalkirche**
- 05.03.2026 Einführung in das Johannesevangelium mit Dekan Tobias Schäfer
- 19.03., 16.04., 30.04., 07.05., 21.05.2026:
Das Johannesevangelium entdecken

Martin und Sabine Knodt,

☎ 091 51 713 12



Johanneskirche Hersbruck

Johanneskirche
Arzbergweg 30
91217 Hersbruck

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 091 51 23 14

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Margit Schönhöfer ☎ 01 74 7 18 10 75

Stellvertreterin der Vertrauensfrau:
Elke Schreiber ☎ 091 51 56 18

Mesnerin:
Marianne Lorenz-Kuhn ☎ 82 47 25

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.



Website:
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Instagram:
[johanneskirche.hersbruck](https://www.instagram.com/johanneskirche.hersbruck)



Familien-Adventsnachmittag

Auch 2025 fand am Samstag des ersten Adventswochenendes der Familien-Adventsnachmittag der Johanneskirche statt. Zu Beginn hörten die Kinder und ihre Familien die Geschichte um ein rotes Paket. Nach einer Stärkung bei Kuchen, Plätzchen und Punsch konnten danach verschiedene kreative Aktionen besucht werden.



© Fotos: S. Ottmann

So wurde gebastelt, gebacken und wieder eine Krippe auf der Grünfläche vor der Johanneskirche in Hersbruck gestaltet. Die Figuren wurden von Christoph Karwath-Päge mit den Kindern im Kindergottesdienst am 1. Advent erstellt.

Sebastian Ottmann

Frauenfrühstück

Die Sehnsucht nach dem Glück – unter diesem Motto trafen sich vergangenen Samstagvormittag mehr als 50 Frauen zum gemeinsamen Frühstück und Vortrag der Referentin Maria Walther.

Der Gemeindesaal der Johanneskirche Hersbruck war festlich gedeckt und die Frauen konnten nach einer Begrüßung und einem gemeinsamen Lied das vorbereitete Frühstücksbuffet genießen.

Nach einem Sketch mit der Frage, ob ich glücklich bin, und was ich brauche um glücklich zu sein, übernahm Maria Walther aus Neuendettelsau den Input. Die sehr fitte über 80-jährige Pfarrfrau begann mit der Frage, ob wir einen glücklichen Menschen kennen, in Kleingruppen tauschten sich die Frauen darüber aus.

Frau Walther stellte fest, dass die Sache mit dem Glück gar nicht so einfach ist. So gibt es Situationen, die wir mit „Glück gehabt“ einordnen, z. B. bei einem Gewinn in einem Preisausschreiben. Ebenso gibt es das flüchtige Glück, das wir beim anstrengenden Aufstieg auf einem Berg empfinden, wenn wir endlich oben angekommen sind und die wunderbare Aussicht genießen.

Aber was bedeutet es, ein glückliches Leben zu führen? Ist es vielleicht eher die Zufriedenheit, die Lebenszufriedenheit? Ein Faktor für das Unglücklich sein ist sicherlich der Vergleich mit anderen. Es ist wie wenn ich einen Maßanzug eines anderen trage; Vergleichen macht unglücklich. Förderlich hingegen ist es, eine positive Lebenshaltung einzuüben. Dabei spielt die Dankbarkeit eine große Rolle. Dankbare Menschen sind glücklicher und noch mehr Zufriedenheit empfinden Menschen,

die auch wissen, wohin sie ihren Dank richten können. Dabei spielt der Glaube eine wichtige Rolle, so werden in der Bibel verschiedene Glücksverse aufgeführt: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“ oder „Gott nahe zu sein ist mein Glück“.

Gott will uns Fülle schenken und uns heilen. Gott schenkt uns seinen Frieden in all den Turbulenzen, die uns täglich zu schaffen machen: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“, das spricht Gott jeder Einzelnen von uns zu. Auch anderen behilflich zu sein macht glücklich, einen Sinn im Leben zu erkennen und dann danach handeln.

Zum Schluss des Referates beteten wir den Psalm 23. Gut gestärkt an Leib und Seele gingen die Frauen ins Wochenende.

Elke Schreiber



© Foto: U. Häffner

Rückblick



© Foto: J. Kleinlein

Ein trostvoller Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen wurde in der Johanneskirche gefeiert.



**Mit
Gefühl!**

Taizé-Gottesdienst

„In dunkler Nacht lasst uns ziehen lebendiges Wasser finden“ – mit diesem Lied begann der Taizé-Gottesdienst am Freitag vor dem ersten Advent in der Johanneskirche. In der stimmungsvoll dunklen Kirche wurde während des ersten Liedes die Osterkerze entzündet.

Ein Bild des Malers Sieger Köder führte hin zum Thema des Gottesdienstes – „Unterwegssein mit Gottes Verheißungen in ungewisser Zukunft“. In kurzen Abschnitten und mit Ausschnitten des Bildes wurde an die Erzählung von Abraham erinnert, wie er auf den Anruf Gottes hin seine Heimat verlassen hatte, wie er über Jahrzehnte hinweg weit über tausend Kilometer unterwegs in ein unbekanntes Land war. Gott hatte ihm verheißen, ihm dieses Land zu zeigen und ihm Nachkommen zu schenken. Nun, nach vielen Jahren, stand Abraham unter dem Sternenhimmel – und von der Verheißung, dass er viele Nachkommen haben wird, hatte sich noch nichts erfüllt.

Die offenen leeren Hände auf dem Bild symbolisierten das in eindrucklicher Weise. Und doch hat Abraham



© Fotos: A. Lorenz

Gott weiter vertraut, hat das Gespräch mit IHM nicht abreißen lassen – und Gott hat schließlich seine Verheißung erfüllt.

Eingebunden waren und vertieft wurden diese Gedanken zu Abraham durch Phasen der Stille, durch Gebete – und vor allem durch Gesänge aus Taizé, die durch viele verschiedene Instrumente und ihre Klangfarben beeindruckend von einer Gruppe von Musikerinnen und Musikern sowie einem kleinen Chor gestaltet wurden.



Auch im eigenen Leben auf Gottes Zusagen – auch gegen allen Anschein – vertrauen, die Beziehung zu Gott suchen und achtsam zu sein auf Seine Stimme – dazu hat der Gottesdienst allen Besuchern Mut machen wollen. Zusammenfassend brachte dies das Schlusslied zum Ausdruck: „Behüte mich, Gott, ich vertraue dir. Du zeigst mir den Weg ins Leben. Bei dir ist Freude, Freude die Fülle.“

Wolfgang Gölkel



Für ein sicheres Zuhause

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher, psychischer, wirtschaftlicher und/oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder.

In den diakonischen Frauenhäusern, Frauennotrufen sowie Fachberatungsstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Für diese Angebote und alle anderen Leistungen der Diakonie bitten wir bei der **Frühjahrssammlung vom 16. – 22. März 2026** um Ihre Unterstützung. Danke!

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2026

Spende für Frühjahrssammlung 2026



Hilfe bei häuslicher Gewalt



Mini-Weihnachtsgottesdienst 2026 in der Johanneskirche

Im vollen Weihnachtsgottesdienst für unsere Jüngsten in der Gemeinde, in Begleitung ihrer Familien, wurde es nicht langweilig!

Zusammen mit Lotta unserer Handpuppe, durften die Kinder Stroh, das in den Bänken lag, untersuchen (pieksen, knicken, riechen, wo kommt das her?) und dann nach vorne in die große Krippe legen.

Nun war alles vorbereitet und die Weihnachtsgeschichte konnte beginnen: Maria und Josef arbeiteten, dann ein Lichteffekt beim Engel, alles nahm seinen Lauf, ein Esel, der durch die Kirche gezogen wurde, eine herrliche Geburt und eine Schar kleiner Hirten, die dazu kamen. Alle waren gespannt dabei.



Nach einem Impuls an die Eltern gab es ein Bewegungsweihnachtslied, Gebete mit Gegenständen, und alle Kinder durften einen Stern aus Stroh an den großen Weihnachtsbaum hängen, der im unteren Bereich nun viele Strohserne der Kinder trägt. Alle durften eine kleine Faltkrippe mit nach Hause nehmen. Eine sechsköpfige Band begleitete alle Lieder.

Danke an alle 14 Mitarbeiter für den tollen Einsatz!

Beate Kleinlein

© Fotos: J. + B. Kleinlein



Neujahrsandacht: „Siehe ich mache alles neu“

Wieder einmal fand am Neujahrstag eine moderne Andacht unter Beteiligung der Gottesdienstgäste zur Jahreslosung in der Johanneskirche statt.

Ja, wie lässt sich die Jahreslosung 2026 darstellen? Wenn man den Kontext betrachtet, wird es schnell klar, dass dieser Satz von Gott, der auf dem Thron sitzt, ausgesprochen wird und der uns verspricht – am Ende der Welt: die Tränen abzutrocknen, das Leid zu beenden, das Geschrei. Eine neue Welt beginnt: ein neuer Himmel auch.

Und so entstand die Idee des Bodenbildes: in 3 m Stoff das ganze Weltgeschehen darzustellen. Der Beginn des goldenen Stoffes liegt beim Thron Gottes.

Da Gott dem Menschen den freien Willen gegeben hatte, gab es die Probleme mit der „Schlange und



dem Apfel“ – die Sünde trat in die Welt und das schwarze Tuch beginnt.

Im Verlauf des Tuches sind Szenen des Krieges, der Krankheit, des Hungers, des Lastentragens dargestellt. Zutiefst in unserer Seele spüren wir,

dass das alles nicht gut ist und wir eine andere Herzenssehnsucht in uns tragen. Mittendrin das Kreuz von Jesus mit der Dornenkrone.

Und dann am Ende des schwarzen Stoffes, am Ende dieser gefallenen Welt, steht der Auferstandene da und reicht die Krone des Lebens dem Menschen – dir und mir. Und alles wird neu! Und der goldene Stoff beginnt wieder.

Durch alles zieht sich das rote Band der Liebe Gottes. Er lässt uns nicht los und geht mit hinein und hindurch durch die Finsternisse.

Alle durften in einer Zeit der Stille Steine, Kerzen, Blüten, Edelsteine auf die Tücher dazu legen und ein persönliches Wort der Zusage aus einem Körbchen ziehen. Danach verspeisten wir mit viel Freude bei Gesprächen die leckeren Neujahrsbrezeln.

Beate Kleinlein

VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KURSE

Bibelwerkstatt mit den Texten der Bibel werkeln

-  im Leben wirken lassen
-  die Bibel aufs Leben anwenden
-  mit den biblischen Worten das Leben meistern

Immer Mittwoch im Gemeindesaal der Johanneskirche

am 18.02., 18.03. und 29.04.2026

von 20:00 bis 21:00 Uhr

Immer Dienstag im Gemeinschaftshaus Ellenbach

am 24.02., 10.03. und 14.04.2026

von 20:00 bis 21:00 Uhr

Infos bei Pfarrer Jürgen Kleinlein,
 23 14 oder juergen.kleinlein@elkb.de



Bibel – Kaffee

Bei gutem Kaffee (oder Tee) sich über „die hohen Gedanken der Bibel“ austauschen und stärken!

Mittwochs 14:30 bis 15:30 Uhr im Gemeindesaal der Johanneskirche, Leitung: Pfarrer Jürgen Kleinlein

Termine: 18.02. und 18.03.2026



Klöppeln

Es wird wieder fleißig im Gemeindesaal der Johanneskirche geklöpelt. Wir treffen uns in der Regel jeden zweiten **Freitag von 15:00 bis 16:30 Uhr** im Gemeindesaal der Johanneskirche zum gemeinsamen Klöppeln. Wir helfen uns gegenseitig, geben Tipps und Ideen und natürlich darf der Spaß nicht fehlen.



Termine: 06.02., 27.02., 13.03., 27.03., 17.04., 08.05.2026

Wir freuen uns über jeden Besuch; auch Neuzugänge sind herzlich willkommen.

Sabine Meier und Elke Tetzlaff
 09151 816571 oder
01718317308



Singkreis



Wir treffen uns zu den Proben jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Johanneskirche
05.02., 19.02., 05.03., 16.04., 30.04.2026

Gisela Maier,  09154 91386

Offener Gemeindenachmittag

Einmal im Monat, immer **montags um 14:30 Uhr**, treffen sich Seniorinnen und Senioren der Südstadt im Gemeindesaal der Johanneskirche zu guten Gesprächen bei Kaffee, Tee und Gebäck. Im Anschluss daran gestalten die Mitarbeiterinnen ein abwechslungsreiches Programm.



Folgende Termine sind geplant:

16.02.2026 Fröhlich lustiger Nachmittag mit Überraschungsgast

16.03.2026 Kreuzweg der Frauen

20.04.2026 Elisabeth von Thüringen, auf den Spuren einer Heiligen mit Pfarrer i.R. Reinhold Pfindel

Christine Maul  09151 70299

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 9:30 Uhr im Gemeindesaal/Kirchgarten der Johanneskirche. Interessierte Mamas, Papas, Omas, Opas und Paten können gerne Kontakt aufnehmen mit:

Marina Schönhöfer,  0151 50768741

Posaunenchor

Sollten Sie für sich persönlich oder für einen Angehörigen ein Ständchen des Posaunenchores wünschen, dürfen Sie sich gerne an Heidi Kratzer  09151 2527 wenden.



VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KURSE

Posaunenchor sucht Verstärkung!

Ob jung oder alt, Anfänger oder Profi – unser Posaunenchor sucht Verstärkung! Erlebe die besondere Gemeinschaft und Freude, wenn wir gemeinsam mit Trompeten, Flügelhorn, Euphonium, Posaunen und Tuba musizieren. Bei uns gibt es sowohl traditionelle Bläsermusik als auch Musik mit modernen Klängen.

Wir gestalten Gottesdienste, Konzerte und Feste in und um die Johanneskirche.

Wir treffen uns jeden Dienstag um 19:30 Uhr in der Johanneskirche.

Wir suchen: Motivierte Menschen mit Herz, die gern ein Blechblasinstrument neu lernen möchten oder nach einer Pause wieder zu spielen beginnen wollen und die Freude an Gemeinschaft und Blechblasmusik haben!

Wir bieten: Tolle Gemeinschaft und kostenlose Ausbildung, vielfältige Auftritte und ein Lächeln auf jedem Blech.

Komm vorbei – wir freuen uns auf dich!

Mehr Infos & Kontakt gibt es bei unserem Obmann: Markus Pilhöfer, ☎ 091 51 81 60 64

**Die alte Dame und Herr Mond**

Live in der Johanneskirche am **24. April 2026 um 19:00 Uhr.**

Die Gruppe junger Musiker ist bekannt durch einige Auftritte bei kirchliche Veranstaltungen. Ihr Repertoire umfasst ein breites Spektrum an Musik. Wir freuen uns daher auf einen unterhaltsamen Abend mit tiefgehenden Gedanken. Zum Reinhören einfach mal im Internet nachsehen.

Eintrittskarten sind nicht nötig. Sie können einfach vorbeikommen.



Auf dem you-tube-Kanal finden Sie unter dem Stichwort „Johanneskirche Hersbruck“ Gottesdienste aus der Johanniskirche.

**Segnungsgebet**

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit eines Segnungsgebets – wird im jeweiligen Gottesdienst noch einmal angekündigt und beschrieben.

In den Gottesdiensten am **15.02. und 29.03.2026**

KidsGo

Diesen besonderen Gottesdienst für 10- bis 14-Jährige feiern wir zusammen mit der Stadtkirche parallel zum Hauptgottesdienst.

Termine: **22.02., 22.03. und 19.04.2026**

jeweils um 10:00 Uhr in der Johanneskirche.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kids-Go-Team

Kirchenkaffee

Herzliche Einladung zu einer Tasse Kaffee oder Tee nach dem Gottesdienst am:

**08.02., 22.02., 15.03., 29.03.,
12.04., 26.04.2026**

**Sich Zeit für die Seele nehmen**

Zeit haben für Seelsorge, Gebet und Segnung! Einfach eine Zeit vereinbaren mit Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 091 51 23 14



GOTTESDIENSTE – ANDACHTEN

MINI-Gottesdienste

Herzliche Einladung zum kreativen Gottesdienst für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren in der Johanneskirche.

Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.



Ausliegendes Fürbitteblatt!

- ☼ zum Mitnehmen
- ☼ zum Ausfüllen
- ☼ zum Abgeben

Einwurf im Gebetskasten – am Eingangsbereich der Johanneskirche auf der rechten Seite.



Abendgebet für die Region

mit den Schwestern des St. Johannis-Konvent v.g. Leben

Wir beten für Anliegen aus den Gemeinden des Dekanats und feiern heiliges Abendmahl.

Jeden Dienstag um 18:00 Uhr
in der Johanneskirche

☎ 091 51-8399792 oder
info@st-johannis-konvent.de
www.st-johannis-konvent.de



Jubelkonfirmation 2026

Am **Sonntag, 28. Juni 2026**, feiern wir anlässlich der Silbernen und Goldenen Jubelkonfirmation um 10:00 Uhr einen Festgottesdienst in der Johanneskirche. Wir werden den Konfirmations-Jahrgang 2001 für die Silberne Jubelkonfirmation und den Konfirmations-Jahrgang 1976 für die Goldene Jubelkonfirmation einladen. Bitte geben Sie die Information zu diesem Gottesdienst weiter.

Ansprechpartnerin im Pfarramt ist Christine Gölkel, ☎ 091 51 8 13-24 oder schreiben Sie eine Nachricht an: pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de

10 Jahre Konfirmation in der Johanneskirche

Zum Gottesdienst am **Sonntag, 29. März 2026, um 10:00 Uhr**, laden wir alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 2016 herzlich ein, um ihrer Konfirmation vor zehn Jahren zu gedenken.

Elternabend zur Konfirmation 2026

Am **Mittwoch, 11. März 2026 um 20:00 Uhr**, laden wir herzlich ein zum Elternabend. Alle Fragen, die in Bezug auf die Konfirmation in der Johanneskirche auftreten, können wir in diesem Rahmen gemeinsam besprechen und klären.

Passionsandachten

Durch das gemeinsame Singen, Hören, Beten und Zusammensein leuchten die Wahrheiten der Passionszeit in unsere Seele hinein.

Donnerstags um 19:00 Uhr am:
26.02., 05.03., 12.03., 19.03., 26.03.2026

Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg

Am **Freitag, 1. Mai 2026**, mit Silvio Wollmerstädt und Pfarrer Jürgen Kleinlein

Genauere Informationen finden Sie rechtzeitig vor dem Termin auf der Homepage und in einem Aushang im Schaukasten.

Karwoche und Ostern gemeinsam feiern

Gründonnerstag, 2. April 2026

18:00 Uhr Gemeinsames Mitbring-Abendessen im Gemeindesaal

19:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Kleinlein

Karfreitag, 3. April 2026

10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Dr. Farnbacher

Ostersonntag, 5. April 2026

10:00 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst für Groß und Klein mit Abendmahl, Pfarrer Kleinlein, Kirchenband und Posaunenchor; während der Predigt gehen die Kinder in den Kindergottesdienst

Altensittenbach



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Instagram:
kirche-altensittenbach

Thomaskirche
Nürnberger Straße 123a
91217 Hersbruck

Mitglieder des KV-Präsidiums:

Ingrid Schwarz	☎ 9 53 30
Thomas Geiger	☎ 12 43
Pfarrer Jürgen Kleinlein	☎ 23 14

Kirchenpflegerin:

Ingrid Schwarz	☎ 9 53 30
----------------	-----------

Friedhofsverwalterin:

Doreen Uschalt	☎ 9 58 33
----------------	-----------

Mesnerehepaar:

Renate und Ludovic Lukacs	☎ 76 19
---------------------------	---------

Ansprechpartnerin Gemeindebrief:

Christl Schäfer-Geiger	☎ 12 43
------------------------	---------

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Ehrungen Posaunenchor

Alle Jahre wieder durften wir am 1. Advent die Ehrungen unseres Posaunenchores im Rahmen des Gottesdienstes feiern. Umrahmt von den schönen Klängen von „Tochter Zion“ konnten wir dieses Jahr wieder drei unserer Chormitglieder zu ihren Jubiläen gratulieren.

Für **zehn Jahre** Bläserdienst ehrten wir Manuela Werthner, die durch die Verbundenheit mit Thomas zu uns gefunden hat und seither tatkräftig die zweite Stimme unterstützt. Seit **zwanzig Jahren** spielt Lisa Pillhofer zuverlässig in der ersten Stimme. Und seit **dreißig Jahren** führt Martin Wolfermann – in der Nachfolge seines Vaters Georg – die Kasse des Posaunenchores äußerst gewissenhaft und zuverlässig.

Mit dem Vortragsstück „Superstar“ zeigte der Chor einmal mehr, dass auch Stücke, die schon lange im Repertoire sind und bei Auftritten gespielt werden, die Zuhörer immer wieder begeistern können.

Als Dank erhielten die Geehrten neben den Urkunden des Chores und einem kleinen Präsent von Frau Pfarrerin Geyer jeweils eine gelbe Rose sowie – passend zur Weihnachtszeit – ein kleines Glöckchen.

Im Anschluss konnten alle Kirchenbesucher noch gemeinsam beim Frühschoppen mit Leberkäse und Weißwürsten den Geehrten gratulieren und eine gemütliche Zeit mit netten Gesprächen verbringen.

Tanja Rösch



v.l.n.r.: Posaunenchor(Co)leiter Thomas Werthner, Manuela Werthner, Lisa Pillhofer, Obmann Torsten Kellner, Martin Wolfermann, Pfarrerin Gabriele Geyer

Familiengottesdienst voller Staunen und Hoffnung

Im November feierten wir einen fröhlichen und lebendigen Familiengottesdienst zum Thema Lazarus. In dieser biblischen Geschichte zeigt Jesus, dass er stärker ist als der Tod und neues Leben schenkt. Für besonderen Schwung sorgte unsere Handpuppe Kevin: aufgeregt und zugleich traurig, denn seine geliebte Raupe Robbie war verschwunden. Natürlich machten sich die Kinder sofort auf die Suche – unter Bänken und Stühlen, hinter der Orgel, sogar im Klingelbeutel. Doch Robbie blieb unauffindbar.

Dann der große Moment: Plötzlich tauchte die Raupe wieder auf – reg-

los. Kevin war untröstlich. Doch auf einmal bewegte sich etwas: Robbie verwandelte sich in einen wunderschönen Schmetterling und flog durch die Kirche. Schließlich landete er bei Kevin. Staunen breitete sich aus – bei ihm und bei den Kindern. Traurigkeit wurde zu Freude, Verlust zu neuem Leben.

Mit Liedern, Gebeten und vielen leuchtenden Augen endete ein Gottesdienst, der Klein und Groß berührte – und daran erinnerte: Bei Gott ist niemand verloren, und Hoffnung hat immer Flügel.

Viktor Ambrusits



© Foto: R. Utz

Advent im Seniorenkreis

Einen adventlichen Nachmittag verbrachten die Teilnehmerinnen des Seniorenkreises in Altensittenbach. Bei einem stimmungsvollen Kerzenritual, weihnachtlichen Gedichten und leckerem Stollen mit Kaffee genoss man das Miteinander. Pfarrerin Geyer war auch zu Gast und berichtete von adventlichen Bräuchen und Symbolen, erzählte aus dem Leben des Heiligen Martin, der in Franken auch als Pelzmärtel bekannt ist, und dem Heiligen Nikolaus.

Am Ende gab es eine große Bescherung, bei der alle Teilnehmenden beschenkt wurden. Besonderer Dank

gilt Frau Wolfermann, die die Seniorenkreismittage immer mit großer Mühe und Liebe vorbereitet und ihrem Helferinnenteam, das sie dabei unterstützt.

Pfarrerin Gabriele Geyer



Adventdance 2025

Bunte Lichter, schöne laute Beats und eine einladende Atmosphäre: Wer am Samstagabend des 4. Adventswochenendes am Gemeindehaus vorbeikam, konnte schon von außen erahnen, dass hier etwas Besonderes stattfand. Unter der Einladung „Adventdance“ trafen sich Jung und Alt zu einem Tanzabend



in der Adventszeit, der so richtig Laune machte!

In lockerer Stimmung wurde getanzt, gefeiert und miteinander ins Gespräch gekommen – ein beschwingter und gelungener Einstieg in die Weihnachtswoche. Unser Gemeindehaus entpuppte sich einmal mehr als geniale Location: Während im unteren Bereich ausgelassen getanzt wurde, lud der obere, chillig hergerichtete Bereich zum ruhigen Beisammensein und zu gemütlichen Gesprächen ein. Dieses Angebot wurde von allen Generationen gleichermaßen genutzt und machte den Abend besonders vielfältig.

Der Adventdance fand bereits zum zweiten Mal statt und auch dieses Mal stand das Motto „Tanzen und Gutes tun“ im Mittelpunkt. So hatte der Abend nicht nur einen geselligen, sondern auch einen gemeinnützigen Charakter. Der Spendenerlös von über 250,- € kommt der Finanzierung der Jugendreferentenstelle unserer Kirchengemeinde zugute – ein schönes Zeichen der Verbundenheit und der Unterstützung dieser wertvollen Arbeit.

So schön! Wie lebendig und vielseitig Gemeindeleben sein kann – ein Abend, offen für alle, voller Begegnungen, Spaß und gelebter Gemeinschaft.

Barbara Weider

Joschis 10. Geburtstag

In unserem diesjährigen Weihnachtsmusical drehte sich alles um die Feier von Joshuas (Jesus) 10. Geburtstag. Alle, die schon bei seiner Geburt dabei gewesen waren, kamen auch diesmal zusammen, um ihm zu gratulieren.

Dabei stellte sich die Frage, warum Könige zu einem einfachen Zimmermannssohn kommen sollten – und weshalb auch die Hirten eingeladen waren. Schnell wurde deutlich, dass Jesus eben kein gewöhnlicher Zimmermannssohn ist, sondern der Sohn Gottes. Das Besondere an ihm ist, dass bei ihm alle Menschen willkommen sind: ob reich oder arm, gesellschaftlich anerkannt oder am Rand der Gesellschaft stehend.

Jesus braucht keine Geschenke – er selbst ist das Geschenk, das Gott uns gemacht hat. Gerade an Weihnachten ist es wichtig, innezuhalten und

diese Botschaft neu zu entdecken. Die 15 Darstellerinnen und Darsteller haben diese Botschaft mit ihrem Spiel und ihrem Gesang, unterstützt von der Band, eindrucksvoll vermittelt. Bereits in den Herbstferien setzten sich die Kinder intensiv mit dem Musical auseinander und entwickelten gemeinsam mit Viktor Ambrusits, Ilka Kolb und Annika Krauß das Stück.

Regina und Christoph Utz kümmerten sich um die musikalischen Arrangements, schrieben Texte und Lieder neu und probten diese mit den Kindern ein.

Ein großer Dank geht an alle Beteiligten, auch an die beiden Techniker und alle Menschen im Hintergrund – insbesondere an die Eltern, die das Musical immer wieder mit großem Engagement unterstützen.

Ilka Kolb und das Musical Team



© Foto: R. Utz

Aus der Kirchenstiftung

Unsere Kirchengemeinde lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen – heute und für die Zukunft.

Mit der kirchlichen Stiftung St. Thomas Altensittenbach hat der Kirchenvorstand 2007 ein Instrument geschaffen, das genau dies ermöglicht: Die Stiftung sorgt dafür, dass die kirchliche Arbeit in unserer Gemeinde dauerhaft gesichert wird. Die Erträge des Stiftungsvermögens kommen ausschließlich der Arbeit vor Ort zugute.

In den letzten Jahren konnten bereits 12.964,70 € an Zinserträgen ausgeschüttet werden. Die Stiftung hat damit u. a. die Jugend- und Musikband, den Jugendreferenten, die Hauskreise, den Posaenchor, unseren Seniorenkreis und das Singteam finanziell unterstützt. Darüber hinaus wurde ein Betrag in

Höhe von 1.200,- € zweckgebunden für die Sichtbarmachung des historischen Abendmahlskelchs bereitgestellt.

Vielleicht möchten auch Sie einen Beitrag leisten – durch eine Spende



oder eine Zustiftung. Damit helfen Sie nicht nur heute, sondern schaffen eine Grundlage, die über viele Jahre und Generationen hinweg wirkt.

Ein solches Engagement bleibt. Es stärkt unsere Gemeinde. Es bewahrt, was uns wichtig ist. Für uns, unsere Kinder, Enkel und Urenkel.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser Verantwortungsgemeinschaft zu werden und die Zukunft unserer Kirchengemeinde Altensittenbach mitzugestalten. Wir freuen uns über jede Zuwendung.

Das Konto der Stiftung St. Thomas erreichen Sie wie folgt: IBAN: DE60 7605 0101 0011 8042 42 bei der Sparkasse Nürnberg.

*Peter Uschalt
im Namen des Stiftungsvorstandes*

Konzert der Unterbibberger Hofmusik im Advent

Ein stimmungsvoller musikalischer Abend erfüllte die Thomaskirche, als die Unterbibberger Hofmusik mit ihrem Programm „Zeitenspiel“ zu Gast war. Organisiert wurde das Konzert vom Kick e.V., die Kirchengemeinde war nur Gastgeber – und das Interesse war groß: Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, die Zuhörerinnen und Zuhörer zeigten sich begeistert.

Die Unterbibberger Hofmusik hat sich ihre ganz eigene musikalische Nische geschaffen. Ihr Stil wirkt dabei mitunter bewusst überraschend: Wenn Unterbibberger Musiker im Trachtenjanker spanisch singen oder traditionelle Weihnachtsmusik mit eigenen Kompositionen neu arrangieren, entsteht etwas Ungewöhnliches, aber äußerst Hörenswertes. Bayerische Wurzeln treffen auf Einflüsse aus Spanien, dem Orient, dem Balkan oder Lateinamerika.

So etwa beim Stück „La Rama“, was übersetzt „Der Zweig“ bedeutet. Die Musik ließ Bilder entstehen, als würden Kinder von Tür zu Tür ziehen, an die Zweige gebundene Geschenke mit sich tragen und alte Bräuche lebendig werden lassen. Mit der geheimnisvoll klingenden Duduk, einer Art Oboe erzählten die Musiker eine mystisch klingende Weihnachtsgeschichte.



© Foto: T. Geiger

Besonders beeindruckend ist, dass die Unterbibberger Hofmusik im Kern aus einer Familie besteht. Rund um die Senioren Franz und Irene Himpsl musizieren mehrere Generationen gemeinsam und bringen so ihre besondere Mischung aus Tradition, Weltoffenheit und Kreativität auf die Bühne.

Ein außergewöhnliches Adventskonzert, das noch lange nachklang und dem Publikum einen ganz besonderen Abend in der Weihnachtszeit schenkte.

Christl Schäfer-Geiger

Nikolaus in unserem Haus

„Von drauß vom Walde komm ich her,
und bring euch diesen Sack gar schwer.
Nikolaus, so werde ich genannt,
vom Hansgörgl, da komm ich gerannt!“

Mit diesen Worten begrüßte der Nikolaus die Gemeindefrauen der Kirchengemeinde Altensittenbach und beschrieb anhand des altbekannten Gedichtes die wichtige Arbeit der Gemeindefrauen in der Gemeinde. Durch ihr fleißiges Wirken wird immer wieder der Kontakt zu den Gemeindegliedern hergestellt und viele freuen sich schon, wenn ihnen der neue Gemeindebrief wieder überreicht wird mit den aktuellen Informationen und interessanten Rückblicken auf das Leben unserer Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal. Auch ein Nikolaus-säckchen und adventliche Geschenke hatte der Heilige Mann für die Helferinnen mit dabei.



© Foto: G. Geyer

Pfarrer Geyer, Frau Müller und Frau Raab hatten zu diesem Treffen eingeladen und sich bei Kaffee und Kuchen bedankt für den Dienst der Helferinnen. Viktor Ambrusits verstand es auf gekonnte Weise, den Inhalt des Gedichtes zu vermitteln. So war es ein bewegter Adventsnachmittag mit schönen Gesprächen und guter Gemeinschaft.

Pfarrer Gabriel Geyer

Veranstaltungen

Studienfahrt in die Toscana

Herzliche Einladung zu einer Studienfahrt in die Toskana/Italien vom 05.09. – 13.09.2026 mit „Reisen in christlicher Atmosphäre“. Die Fahrt führt über Verona und Mantua nach Forte dei Marmi. Dort wird fünfmal übernachtet im Hotel Kyrton.

Ausflüge nach Pisa (Schiefer Turm von Pisa) und auf die Insel Elba (Napoleon Bonaparte) werden wahlweise angeboten. Ansonsten besteht auch die Möglichkeit zum Baden im Meer.



Auf der Rückfahrt gibt es einen Aufenthalt in Florenz, die dortigen Sehenswürdigkeiten können besichtigt werden.

Kosten für Busfahrt und Übernachtung mit Halbpension betragen insgesamt 895,- €/Person. Bei Belegung eines Einzelzimmers betragen die Kosten 1.175,- €.

Rückfragen und Anmeldungen sind möglich bei Gerhard Metzger ☎ 01 51 20 10 64 43 oder gerhard.metzger@elkb.de.

Aktuelle Informationen, Termine und Veranstaltungen finden Sie in der Churchpool-App oder auf unserer Homepage

www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Hauskreise

- Hauskreis für Frauen, Christl Schäfer-Geiger, ☎ 12 43
- Männertreff (*Hauskreis für Männer*)
- Hauskreis für junge Menschen, Sophia Rinck, ☎ 0 15 90-2 33 65 26 und Mattes Weider, ☎ 0 15 22-8 25 69 68

GOTT BRAUCHT KEIN BILD

Ich wollte wissen, wie du bist.
Ich malte. Dachte. Sprach.
Doch du bliebst größer als mein Wort
und ferner als mein Tag.

Vielleicht bist du nicht sichtbar.
Nicht fassbar, nicht gemacht.
Vielleicht bist du das Anderssein –
und trotzdem meine Macht.

Amen

Oberkrumbach

Margaretenkirche

Oberkrumbach 38
91241 Kirchensittenbach

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Björn Schukat ☎ 091 51 813-16

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Regina Rösel ☎ 83 05 73
regina.roesel@elkb.de

Kirchenpflegerin:
Ute Hofmann ☎ 9 52 80

Mesnerinnen:
Margot Rösel ☎ 9 59 53
Christine Mayer ☎ 86 66 38

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Nachts in der Kirche



© Foto: R. Rösel

Mit einem Krippenspiel von Kindern und Jugendlichen und einer Predigt von Pfarrerin Geyer über das Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet“ ließ man das Geschehen im Stall bei der Christvesper in der voll besetz-

ten Margaretenkirche lebendig werden. Der Posaunenchor unter der Leitung von Werner Hartmann und Ruth Wiedemann an der Orgel gestalteten den Gottesdienst musikalisch aus. *Pfarrerin Gabriele Geyer*

Kirchenkalender 2026

Auch in diesem Jahr gibt es wieder den Oberkrumbacher Kirchenkalender mit eindrucksvollen Fotos rund um die Margaretenkirche und guten ermutigenden Texten. Dieses Mal sind es Worte aus Liedern von Paul Gerhardt, an dessen 350. Todestag in diesem Jahr erinnert wird. Der Kalender kann für 8,- € im Pfarramt oder beim Ortskirchenvorstand erworben werden. Der Erlös ist für die Sanierung der Margaretenkirche bestimmt.

Oberkrumbacher Kirchenkalender



Golddorf im Weihnachtsglanz



Ein Fest für alle Sinne erlebten die Besucher des Oberkrumbacher Hüttenzaubers am 2. Adventssamstag. Die Anzahl der anwesenden Gäste in der kleinen, festlich geschmückten Budenstadt rund um den leuchtenden Weihnachtsbaum am Brunnen hatte alle Erwartungen übertroffen. Das ganze Dorf war auf den Beinen und half zusammen.

Mit einer Fränkischen Weihnacht in der bis auf den letzten Platz besetzten Margaretenkirche begann der Adventsabend. Wolfgang Böhm las in ergreifender Weise die Weihnachtsgeschichte nach Erich Arneth und die Hammerbachtaler Sänger trugen dazu passend stimmungsvolle Weihnachtslieder vor. Auch die Besucher wurden mit Unterstützung des Posaunenchores unter der Lei-

tung von Rainer Hartmann und der Organistin Anni Wahl mit eingebunden. Pfarrerin Geyer bedankte sich im Namen der Kirchengemeinde bei allen Mitwirkenden für die wunderbare Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit, die durch ihren Einsatz einen Beitrag zur Sanierung der Margaretenkirche leisten wollten. Alle Einlagen kamen deshalb auch diesem Zweck zugute.

Im Anschluss daran zog der lange Zug der Gäste in die Dorfmitte und genoss das Zusammensein bei leckeren fränkischen Spezialitäten, heißen Getränken und anderen Leckereien. Daneben gab es Bastelaktionen für Kinder, kreative, handgemachte Weihnachtsgeschenke und eine Schrottwichtel-Tombola. Der Höhepunkt, vor allem für die Kinder, war der Besuch des Heiligen Nikolaus mit dem Esel Emil. Gespannt hörten die Kinder die vom Team selbst geschriebene und als Bilderbuch gestaltete Geschichte vom Esel Emil und dem Geheimnis der goldenen Glocke. Am Ende gab es noch ein Nikolaussäckchen mit einem Glöckchen, das an die Geschichte erinnern sollte.



Das Hüttenzauberteam, der Ortskirchenvorstand, alle Vereine des Ortes und viele Unterstützer aus dem Dorf und darüber hinaus wirkten auf wunderbare Weise zusammen und beschlossen, den Erlös des „Hüttenzaubers“ ebenfalls dem Erhalt der Margaretenkirche zukommen zu lassen. *Pfarrerin Gabriele Geyer*



Fränkische Weihnacht in der Margaretenkirche

Das Licht scheint in der Finsternis

Am Ostersonntagabend wird in Oberkrumbach in einem Gottesdienst die Osterkerze entzündet und in die Kirche getragen zum Zeichen für die Hoffnung, die durch die Auferstehung Jesu in die Welt gebracht wurde.

Samstag, 4. April, um 20:30 Uhr



Kirchensittenbach

Bartholomäuskirche
Kirchplatz 1
91241 Kirchensittenbach

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Björn Schukat ☎ 091 51 8 13-16

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Ruth Loos, Kleedorf ☎ 86 20 89
ruth.loos@elkb.de

Mesner:
Frank Ottmann ☎ 9 50 60

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Der aktuelle Stand der Kirchensanierung



Im Chorraum muss ebenfalls noch Farbe an die Wände. Einiges ist noch zu tun, doch wir hoffen, die Baumaßnahme bis Juni 2026 abschließen zu können.

Ruth Loos



Die Gerüste im mittleren Bereich der Kirche, um die Decke zu erreichen, sind nun abgebaut. Das Tonnengewölbe und viele Wände sind schon gestrichen. Auch die Wandtemperierung wurde eingebaut und die Wände wieder verputzt. Nun kann die Elektrofirma die vielen Kabel verlegen und anschließen.

1. Kerze Frühstück im Advent



Zum „1. Kerze Frühstück“ ließen sich am Montagmorgen 14 Frauen einladen. In einer Stunde mit Frühstück, Impuls, Lied sowie wertvollen Gesprächen konnten die Teilnehmerinnen innehalten und sich an Leib und Seele für die beginnende Adventswoche stärken. Wegen der guten Resonanz verabredete man sich spontan zu einem weiteren „3. Kerze Frühstück“.

Sylvia Wrosch und Sandra Albert

Ehrungen des Posaunenchores am 1. Advent

Im Rahmen des Gottesdienstes am 1. Advent in der Friedhofskirche wurden die Ehrungen zu Jubiläen im Posaunenchor vorgenommen. Posaunenchor-Obmann Hans-Jürgen Wendler sprach ein kurzes Grußwort, in dem er auf die Aktivitäten der Geehrten im Posaunenchor einging. Vertrauensfrau Ruth Loos bedankte sich im Namen des Kirchenvorstands. Geehrt wurden Michaela Knauf für **25 Jahre**, Werner Haas für **40 Jahre** und Chorleiterin Ingrid Leykauf für **50 Jahre** Engagement bei den „Posaunerern“. Dabei fiel auf, dass alle Geehrten nicht (mehr) in der Gemeinde wohnen. Durch die Ausbildung von Jungbläsern durch Matthias Herbst gibt es jedoch bereits Nachwuchs aus dem Sittenbachtal.

Johannes Gebhardt



© Foto: A. Buchner

Seniorenadvent



© Foto: R. Loos

Am dritten Advent fand nachmittags traditionell die Adventsfeier für die Senioren in unserer Gemeinde statt. Pfarrer i.R. Gerhard Metzger führte durchs Programm. Gedichte und Grüße trug Werner Häberlein vor, musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von der Gitarrengruppe. Verwöhnt wurden alle mit leckeren Kuchen und Kaffee zur Pause. „Hilfe, die Herdmanns kommen“ und Gespräche vom Vadder und dem Buam – Sketche, welche Margit Schäfer und Birgit Dietrich vorspielten, krönten die Feier. Ein munterer und gemütlicher Nachmittag ging viel zu schnell vorbei.

Ruth Loos

Gitarrengruppe bereichert Feiern

Die Gitarrengruppe hatte in der Vorweihnachtszeit zwei Auftritte, bereicherte mit ihrem Gitarrenspiel und Gesang den Seniorenadvent und eine Vereins-Adventsfeier. Das Foto zeigt uns vor einem Gottesdienst, bei welchem auch Elke Aupperle noch mitgespielt hat. Sie hat die Gitarrengruppe nicht nur ins Leben gerufen, sondern uns so gut unterrichtet, dass wir gerne und gut unter nun gemeinsamer Leitung weiterspielen können. Wir bedanken uns nochmals sehr herzlich bei ihr für die vielen gemeinsamen Gitarrenabende, bei denen wir viel gelernt, gelacht und geredet haben. Und für die gemeinsam gesungenen Lieder, welche für uns eine Bereicherung fürs Leben geworden sind.

Die Gitarrengruppe werden wir in ihrem Sinne weiterführen und wir freuen uns, wenn sich Gitarrenspieler anschließen und unsere Gruppe vergrößern.

Wir treffen uns jeden Dienstag (außer in den Ferien) von 18:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“. Interessierte wenden sich bitte an Birgit Dietrich, ☎ 091 51 6004.

Gitarrengruppe



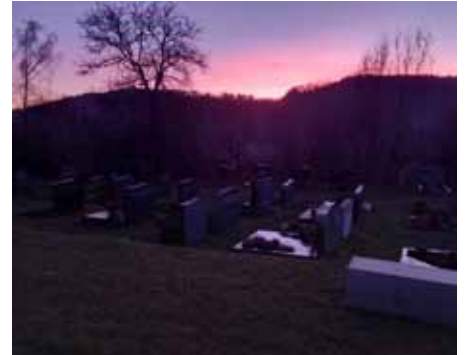
© Foto: M. Ultsch

Weihnachten in unserer Friedhofskirche



Die stimmungsvoll und weihnachtlich dekorierte Friedhofskirche, geschmückt mit viel Liebe von Frank Ottmann, Alfred und Heidi Seidenfaden. Vielen Dank dafür.

Bilder aus dem Gemeindeleben



Stimmungsbild bei Sonnenuntergang



Standkonzert am Heiligen Abend

© Fotos: R. Loos/A. Buchner

Foto: Hillbright

Monatsspruch FEBRUAR 2026

» Du sollst **fröhlich** sein und dich freuen über **alles Gute**, das der **Herr**, dein Gott, **dir** und **deiner Familie** gegeben hat.

DEUTERONOMIUM 26,11

Wichtige Termine und Informationen

Die Planungen sind unter Vorbehalt; bitte beachten Sie für aktuelle Infos Churchpool oder unsere Homepage:

www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Männerfrühstück

Die nächsten Männerfrühstücke finden an folgenden Samstagen jeweils von 8:30 bis 10:00 Uhr im alten Schulhaus statt:

21.02.2026, 21.03.2026

25.04.2026



Anmeldungen gerne über Karl Hermann, ☎ 015 12 9133049. „Neue“ und Interessierte sind immer herzlich willkommen – auch spontan ohne Anmeldung.

Chor „Gemeinsam Singen“ – Neustart

Unter der Leitung von Anita Pfindel wird der Chor am **Sonntag, 8. Februar 2026**, im Gottesdienst singen. Zur Vorbereitung finden drei Proben statt, jeweils montags von 19.30 bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“: 19.01., 26.01. und 02.02.2026



Den Chorworkshop im Jahr 2026 mit Thomas Wagler planen wir am Wochenende 9. bis 11. Oktober. Tragen Sie sich diesen Termin gerne schon mal in Ihren Kalender ein.

Kisi-Rockers

Wir laden alle Kinder von 5-10 Jahre ein. Alle zwei Wochen freitags treffen wir uns von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“ – mit jeder Menge Action, Spaß, Spielen, Kochen, Basteln und coolen kreativen Ideen.

Termine: **Freitag, 06.02.:** Fasching – let's party!
Freitag, 06.03. und 20.03.2026

Steffi Wartenfelser ☎ 01 70 792 1899
Martina Reif ☎ 01 60 96 64 62 26 mit Team

Kindergottesdienst

Wir feiern Kindergottesdienst am **Ostersonntag, 5. April 2026** im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“ und laden alle Kinder herzlich dazu ein.



Während der Vakanz sind Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Schukat für	Geschäftsführung
Pfarrer Kleinlein für	Bestattungen
Pfarrer Geyer für	Taufen und Trauungen

Seniorenkreis

Wir treffen uns dienstags um 14:30 Uhr im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“ am:

03.02., 03.03. und 07.04.2026

und laden Sie herzlich dazu ein!



FrauenTreff.8vor8

An jedem dritten Dienstag im Monat lädt ein Team um Frau Regine Hahn-Schuller um 19.52 Uhr Frauen aus der Pfarrei zum FrauenTreff.8vor8 ein.

Freuen Sie sich auf abwechslungsreich gestaltete Abende. Die einzelnen Themen erfahren Sie über Aushang im Schaukasten, die Homepage unserer Kirchengemeinde oder die churchpool-App.



Teenkreis „liebe people“

Jeden Donnerstag trifft sich der Teenkreis um 18:00 Uhr im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“.

*Ansprechpartner: Judith Liebel judith.liebel@gmail.com
oder Lukas Wrosch (wrosch-lukas@web.de)*

Jugendkreis

Der Jugendkreis für Teens und Jugendliche ab 14 Jahren findet **freitags ab 19:00 Uhr** statt.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat in Hersbruck, jeden 2. und 4. Freitag im Monat in Kirchensittenbach, jeden 5. Freitag gibt es etwas Besonderes.

Kontakt: Silke Liebel, ☎ 01 51 68 19 27 04.

Neuer Friedhof

In der Zeit von Oktober bis März sind die Toiletten wegen Frostgefahr geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Es wird im Winter keinen regelmäßigen Räum- und Streudienst geben – bei Gottesdiensten und Beerdigungen ist natürlich geräumt.

Wechsel im Dekanatsbüro

Mein Name ist Andrea Hubl, ich bin 44 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Offenhausen. Nach 25 Jahren als Verwaltungsfachangestellte bei der Stadt Nürnberg bin ich seit dem 1. Dezember neu im Dekanatssekretariat tätig. Ich darf die Nachfolge von Anett Hille antreten. Die ersten gemeinsamen Wochen haben mir bereits einen guten Einblick in die vielfältigen Aufgaben im Dekanatsbüro ermöglicht.

Die Organisation und Begleitung des Dekanatsbezirkes in einer Zeit vieler Veränderungen aktiv mitzugestalten, empfinde ich als spannende und sinnstiftende Aufgabe – darauf freue ich mich sehr.

Glaube und Kirche sind schon immer ein fester Bestandteil meines Lebens. Seit über 30 Jahren bin ich im Posaunenchor aktiv, habe mich als Jugendleiterin bei Kinderfreizeiten engagiert und war später im Kindergottesdienstteam tätig. Dabei durfte ich erleben, wie viel Gemeinschaft, Orientierung und Freude Kinder – und auch Erwachsene – aus kirchlichem Leben mitnehmen. Kirche war für mich daher nie nur ein Ort, sondern immer gelebte Gemeinschaft, Engagement und Glaube im Alltag.

Warum also diesen Weg nicht auch beruflich weitergehen? So bin ich in dieses vielseitige und interessante Tätigkeitsfeld aufgebrochen und nun hier im Dekanat angekommen. Ich hoffe sehr, dass ich mit meiner Arbeit dazu beitragen kann, dass kirchliches Leben vor Ort in den Gemeinden gut unterstützt wird, verlässlich organisiert ist, und auch in Zukunft lebendig bleibt. Freue mich auf unsere Begegnungen!

Andrea Hubl



Ende Dezember 2025 ist für mich meine Arbeit als Sekretärin hier im Dekanatsbüro beendet.

Das fühlt sich für mich schon sehr eigenartig an – plötzlich ist der Ruhestand da.

Nach über 26 Jahren – davon 7,5 Jahre im Pfarramt und 19 Jahre im Dekanat – übergebe ich meine Stelle als Dekanatssekretärin an Andrea Hubl.

Angefangen habe ich damals am 1. Juni 1999 im Pfarramt mit Schreibmaschine, Stenoblock und einem PC mit Diskettenlaufwerk, der noch keinen Internetanschluss hatte. Drei Dekane habe ich in dieser Zeit kennenlernen und mit ihnen zusammenarbeiten dürfen. Auch viele Pfarrerinnen und Pfarrer, Kantorinnen und Kantoren, Diakoninnen und Diakone, Pfarramtssekretärinnen, Religionspädagoginnen und -pädagogen habe ich kommen und gehen sehen.

Ich habe wirklich sehr gern hier gearbeitet und das gute und nette Miteinander mit meinen Kolleginnen und Kollegen hier am Nikolaus-Selnecker-Platz sehr zu schätzen gewusst. Auch mit meinen Kolleginnen, den Pfarramtssekretärinnen in den Pfarrämtern, konnte ich sehr gut zusammenarbeiten. Und der Umgang mit den Besuchern hier im Dekanatsgebäude hat mir große Freude gemacht.

Ich möchte allen danken für die wunderbare Zusammenarbeit. Ich war diese lange Zeit immer und sehr gerne mit Herzblut dabei.

Ab Januar gehe ich in den sogenannten Ruhestand und bin gespannt, was sich da für neue Zeiten und Möglichkeiten auftun. Mir wird mit Sicherheit nicht langweilig werden.

Ich bin dankbar für eine erfüllte Zeit und grüße Sie herzlich

Anett Hille

© Foto: T. Schäfer

Landessynodalwahl

Am 7. Dezember 2025 fand die Wahl zur Landessynode statt. Dabei wählen in Bayern alle Kirchenvorstände im Dekanat je einen Dekan, einen ordinierten Vertreter (Pfarrer) und einen Laien (nicht Ordinierten) als Vertreter in die Synode. Im Rahmen der Dekanatssynode am 21. November hatten sich die Kandidaten des Wahlkreises in der Stadtkirche vorgestellt. Dort entstand auch das Bild.

Bei Pfarrern und Laien hat sich durch die Neuwahl keine Änderung ergeben. Es wurden Pfarrer Christan Simon (2.v.l.) und Martin Knodt (3.v.l.) wiedergewählt. Als Vertreterin der Dekane wurde Dekanin Kathrin Klinger aus Langenzenn (4.v.l.) gewählt. Dekan Tobias Schäfer (l.) wurde Stellvertreter, ebenso wie Pfarrer Frank Nie (2.v.r.) und Diakon Thorsten Franke (r.).

Thomas Geiger



© Foto: T. Geiger

Diakon Alexander Loos wird stellvertretender Leiter des Stiftungszentrum der Rummelsberger Diakonie

Im Sophiensaal von St. Lorenz wurde am 10. Dezember im Rahmen des Stifteradvents unser ehemaliger

Dekanatsjugendleiter und Fundraiser Alexander Loos bei einem Gottesdienst in sein neues Amt eingeführt.

In seiner Predigt erinnerte Loos an die bleibende Wirkung von Spenden und Gaben und hatte als Symbol dafür den Abendmahlskelch der Schönberger Kirchengemeinde mitgebracht. Dieser wurde einst im Jahr 1667 der Kirchengemeinde als Dank für die Aufnahme im damaligen Schloss geschenkt und ist auch heute noch im Gebrauch.

Loos, dessen Vater aus Schönberg stammt und dessen Großeltern einst als Mesner in der Jakobuskirche tätig waren, wurde schon als Kind mit

der Geschichte des Kelches vertraut gemacht. So wie bei dieser Gabe sei es auch mit den Stiftungen: „Sie begleiten und unterstützen Menschen in schwierigen Lebenslagen, weit über die Lebenszeit ihrer Stifter hinaus“.

Aus dem Dekanat Hersbruck waren neben dem stellvertretenden Dekan Björn Schukat, der Alexander Loos für seinen Dienst mit einsegnete, auch die stellvertretende Seniora Pfarrerin Gabriele Geyer und Kevin Ain, der 1. Vorsitzende der Dekanatsjugendkammer mit anwesend und beglückwünschten Loos sehr herzlich zu seinem neuen Amt.

Gabriele Geyer



© Fotos: G. Geyer



Evangelisches Bildungswerk NAH

Christliche Meditation online

Mittwoch, 18.02., 18.03., 01.04.
jeweils um 19:30 Uhr

online: zuhause und doch in der Gruppe
Christliche Meditation ist eine viele Jahrhunderte alte Gebetsform, ein Weg in die innere Stille, um offen zu werden für Wesentliches, ein Weg zum Aufatmen für Körper, Seele und Geist.

Anmeldung bis Mittag bei: Anne Massanetz, Anleiterin für Christliche Meditation, anne.massanetz@gmx.de;

Neue Energie durch Heilfasten

Fr 13.3.-Mi 18.3.26, 18:00–19:30 Uhr
Evang. Gemeindehaus Förrenbach

Fasten nach der Buchinger-Methode. An fünf Abenden werden Sie unterstützt durch Tipps, Austausch, Bewegung, Entspannung mit Marion Scharer, Fastenleiterin (AGL), Gesundheitspädagogin; Kosten: 99,- €; Anmeldung bis 03.03.: marion-scharer@t-online.de oder Lydia Kossatz ☎ 09151 2521

Vom achtsamen Umgang mit mir selbst

Dienstag, 24.03., 19:00 Uhr
Evang. Gemeindehaus Happurg

Um Achtsamkeit zu erlangen, sind viele kleine Schritte zu gehen und diese Art zu leben, einzuüben.

Diakonin Martina Fritze, Rummelsberg

Sprechen & Zuhören:

Wie geht es Dir mit der Hoffnung?

Dienstag, 31.03., 19:00 Uhr
Hersbruck (Ort: siehe www.ebw-nah.de)
Wir sprechen in kleinen Gruppen, teilen Gedanken und Empfindungen und erleben, wie echtes Zuhören wirkt.

Anmeldung bis 26.3.: Moderation: Barbara Ströll, Dialogprozessbegleiterin

Frühlingskräuter - Vitaminbomben am Wegesrand

Samstag, 02.05., 14:30 Uhr
Parkplatz Ortsrand Vorderhaslach

Kosten: 5,- €; Anmeldung bis 29.04.
Referentin: Lisa Miller, Naturpädagogin

Ökumenische Alltags-Exerzitien

**WAGE
MUT**

Mittwochs
um 19:00 Uhr
am 8., 15.,
22., 29. April
und 6. Mai

Ort: katholisches Pfarrheim
Amberger Straße, Hersbruck

Bitte melden Sie sich bis 2.4. an bei:

Ursula Clasen, ☎ 09151-2487 oder

Evangelisches Pfarramt Hersbruck-Sittenbachtal, ☎ 09151-81324 oder

Anne Massanetz, ☎ 09151-82840

Aktuelles und weitere Infos unter: www.ebw-nah.de



Communität Christusbunderschaft

www.hofbirkensee.de ☎ 091 58 99 89-90

Hof Birkensee – Offenhausen

birkensee@christusbunderschaft.de

Die Schwestern von Hof Birkensee laden sehr herzlich ein:

Friedensgebet

jeden Mittwoch von 17:20–18:00 Uhr
in der Kapelle von Hof Birkensee

Meditatives Tanzen und andere Kreistänze **Donnerstag, 26.02., 19.03. und 23.04.26 von 20:00–21:15 Uhr**
Angebot zur Entspannung, zur Freude, zum Lob Gottes und zum Schöpfen neuer Kraft bei einfachen Kreis-Tänzen aus aller Welt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bitte tanzgeeignete Schuhe mitbringen!

ora & labora

Dienstag, 24.02.–Sonntag, 01.03.26
oder/und

Dienstag, 17.03.–Sonntag, 22.03.26
Der Frühjahrsputz hat auch in Klöstern eine lange Tradition. Wir wollen diese aufnehmen und miteinander in Haus, Garten und Scheune praktisch arbeiten und den Winter vertreiben. Drei Tagzeitengebete, Bibelaustausch, Zeiten der persönlichen Stille und des heilsamen Miteinanders, 4 Std. Mitarbeit.

Kosten: DZ 95,- €/EZ 105,- €; Nichtverdienende: DZ 75,- €/EZ 80,- €;
Parallel dazu ist auch ein Aufenthalt für Einzelgäste möglich.

Auf Ostern zugehen – Auferstehung feiern
Mittwoch, 01.04.– Montag, 06.04.26

Mit Schweigezeiten und liturgischen Elementen, Gebetszeiten, Austausch, gemeinsamen Mahlzeiten, Seder Mahl, Nachtgebet, Kreuzweg, Liturgie zur Sterbestunde, Osternacht, Osterwanderung.
Kosten: DZ 275,- €/EZ 325,- €;
Nichtverdienende: DZ 175,- €/EZ 200,- €;
Kursgebühr: Verdienende 60,- €;
Nichtverdienende 45,- €.

KREUZWEG gehen (im Freien)

Karfreitag, 03.04.26, 9:30–11:00 Uhr
An verschiedenen Wegstationen gehen wir den Passionsweg Jesu mit. (Eintritt frei)

Gottesdienstplan 1. Februar – 28. Februar 2026



Sonntag, 1. Februar, Letzter So.n. Epiphania

- 9:30 Uhr **Altensittenbach, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Schukat**
- 10:00 Uhr **Johanneskirche, Gottesdienst mit Segnung der Mitarbeiter, Pfarrer Kleinlein, Kirchenband, KiGo**
- 10:00 Uhr **Stadtkirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Dekan Schäfer, KiGo**

Mittwoch, 4. Februar

- 8:00 Uhr **Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat**

Sonntag, 8. Februar, Sexagesimae

- 8:15 Uhr **Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer i.R. Metzger**
- 9:30 Uhr **Kirchensittenbach, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Pfindel, Chor Gemeinsam Singen**
- 10:00 Uhr **Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer i.R. Metzger, Jugendband, liturgischer Chor, KiGo, Kirchenkaffee**
- 10:00 Uhr **Spitalkirche, Gottesdienst, Diakon Loos**

Mittwoch, 11. Februar

- 8:00 Uhr **Spitalkirche, Frühgottesdienst, Diakon Tetzlaff**

Samstag, 14. Februar

- Stadtkirche, Taufgottesdienst, Pfarrer Schukat**

Sonntag, 15. Februar, Estomihi

- 8:15 Uhr **Oberkrumbach, Gottesdienst, Lektor Söhnlein**
- 9:30 Uhr **Altensittenbach, Gottesdienst, Lektor Söhnlein**
- 9:30 Uhr **Kirchensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Engelhardt**
- 10:00 Uhr **Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, Kirchenband, liturgischer Chor, KiGo; nach dem Gottesdienst Segnung der Jubel-Ehepaare**
- 10:00 Uhr **Stadtkirche, Gottesdienst, Pfarrer Schukat und Singkreis „Froh zu sein“**

Aschermittwoch, 18. Februar

- 19:00 Uhr **Röm.-Kath. Kirche Hersbruck, ökumenischer Gottesdienst, Pfarrer Forster und Pfarrer Schukat**

Sonntag, 22. Februar, Invocavit

- 8:15 Uhr **Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrerin Geyer**
- 9:30 Uhr **Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, anschließend Gemeindeversammlung und Kirchenkaffee**
- 9:30 Uhr **Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrerin Geyer**
- 10:00 Uhr **Johanneskirche, Gottesdienst, Lektorin Karwath, KiGo, KidsGo; Kirchenkaffee**

Mittwoch, 25. Februar

- 8:00 Uhr **Spitalkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer**

Donnerstag, 26. Februar

- 19:00 Uhr **Johanneskirche, Passionsandacht, Pfarrer Kleinlein**

Sie können den Gottesdienst der Stadtkirche unter der Telefonnummer

09 11–31 04 17 91

mithören als Telefonkonferenz.

PIN-Nummer: 2020.



1. März – 31. März 2026



Sonntag, 1. März, Reminisere

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Schukat
- 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Schukat
- 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Krause
- 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Pfindel, Kirchenband, liturgischer Chor, KiGo
- 10:00 Uhr Stadtkirche, Abschluss-Gottesdienst „wide open“, Team, KiGo

Mittwoch, 4. März

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat

Donnerstag, 5. März

- 19:00 Uhr Johanneskirche, Passionsandacht, Pfarrer Kleinlein

Freitag, 6. März

- 19:00 Uhr Stadtkirche, Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Nigeria „Kommt! Bringt eure Last.“, Team

Sonntag, 8. März, Okuli

- 15:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Ordination von Pfarrer Christian Friedrich, Regionalbischöfin Hann von Weyhern, Dekan Schäfer u.a.

Mittwoch, 11. März

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrerin Geyer

Donnerstag, 12. März

- 19:00 Uhr Johanneskirche, Passionsandacht, Pfarrer Kleinlein

Sonntag, 15. März, Lätare

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Prädikantin Weider
- 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikantin Weider
- 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Friedrich
- 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfis, Pfarrer Kleinlein, Diakon Tetzlaff, Jugendband, KiGo; Kirchenkaffee
- 10:00 Uhr Stadtkirche, Partnerschafts-Gottesdienst Papua-Neuguinea, Bischof Lucas, Dekan Schäfer, Elfriede Deinzer, KiGo

Mittwoch, 18. März

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Donnerstag, 19. März

- 19:00 Uhr Johanneskirche, Passionsandacht, Pfarrer Kleinlein

Sonntag, 22. März, Judika

- 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfis AOK, Prädikant Ambrusits und Pfarrerin Geyer, Kirchenkaffee
- 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektorin Karwath, Kirchenband, liturgischer Chor, KiGo, KidsGo
- 10:00 Uhr Spitalkirche, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfis, Pfarrer Schukat und RePäd i.V. Pia Horn

Mittwoch, 25. März

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Donnerstag, 26. März

- 19:00 Uhr Johanneskirche, Passionsandacht, Pfarrer Kleinlein

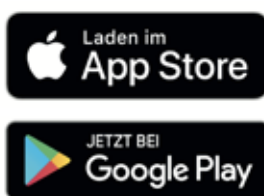
Samstag, 28. März

- 19:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst mit Konfibeichte, Prädikant Ambrusits und Pfarrer Friedrich



Sonntag, 29. März, Palmsonntag

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Prädikant Adelman
- 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Adelman
- 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl, Prädikant Ambrusits und Pfarrer Friedrich
- 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit 10jährigem Konfi-Jubiläum 2016, Pfarrer Kleinlein, KiGo; Kirchenkaffee
- 10:00 Uhr Stadtkirche, Familiengottesdienst, Pfarrer Schukat und Kinderchor, Dekanatskantorin Silke Kupper; Kirchenkaffee



1. April – 30. April 2026

Gründonnerstag, 2. April

- 18:00 Uhr Johanneskirche, Mitbring-Abendessen
 19:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Kleinlein
 19:00 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Friedrich
 19:00 Uhr Brauhaus Hersbruck, Kneipengottesdienst, Pfarrer Schukat

Karfreitag, 3. April

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Kleinlein
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Schukat
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Farnbacher
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrerin i.R. Thurn
 15:00 Uhr Stadtkirche, Passionsandacht zur Sterbestunde Jesu mit biblischen Texten und Musik, Pfarrer Schukat, Dekanatskantorin Silke Kupper und Solisten

Karsamstag, 4. April

- 19:00 Uhr Spitalkirche, Andacht „Zwischen den Zeiten“, Pfarrer Schukat
 20:30 Uhr Oberkrumbach, Osternachtsfeier, Pfarrerin Geyer und Team
 21:00 Uhr Altensittenbach, Osterwache, Jugendreferent Viktor Ambrusits und Team

Ostersonntag, 5. April

- 5:00 Uhr Kirchensittenbach, Osternacht mit Abendmahl, Pfarrer Friedrich mit Team
 5:00 Uhr Stadtkirche, Osternacht mit Abendmahl, Dekan Schäfer und Team
 5:30 Uhr Altensittenbach, Osternacht mit Abendmahl, Prädikantinnen Schäfer-Geiger und Weider, anschließend Osterfrühstück
 9:00 Uhr Oberkrumbach, Festgottesdienst, Prädikant Adelman und Posaunenchor
 9:30 Uhr Altensittenbach, Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Friedrich und Posaunenchor
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Festgottesdienst, Prädikant Krause und Posaunenchor, KiGo
 10:00 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst für Groß und Klein mit Abendmahl, Pfarrer Kleinlein, Posaunenchor, Kirchenband
 10:00 Uhr Stadtkirche, Festgottesdienst, Dekan Schäfer, Posaunenchor

Ostermontag, 6. April

- 10:00 Uhr „Fünf auf einem Weg“ Gottesdienst in der Fuchsau, Pfarrer Wolf, Team Johanneskirche (siehe Seite 7)

Sonntag, 12. April, Quasimodogeniti

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein
 9:30 Uhr Altensittenbach, Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl, Prädikant Ambrusits und Posaunenchor
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Friedrich, liturgischer Chor; Kirchenkaffee
 10:00 Uhr Stadtkirche, Pangani-Gottesdienst, Pfarrer Dotzer, Martin Knodt und Team, KiGo; Kirchenkaffee

Mittwoch, 15. April

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat

Freitag, 17. April

- 19:00 Uhr Johanneskirche, Jugendgottesdienst mit CVJM-Team

Sonntag, 19. April, Misericordias Domini

- 9:00 Uhr Oberkrumbach, Festgottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation, Prädikant Ambrusits, Pfarrerin Geyer, Posaunenchor
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Engelhardt
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Lektor Söhnlein
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer i.R. Amarell, Kirchenband, liturgischer Chor, KiGo
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Prädikantin Schäfer-Geiger

Mittwoch, 22. April

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Samstag, 25. April

- 10:30 Uhr Stadtkirche, Taufgottesdienst, Pfarrer Schukat
 17:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Beichte zur Konfirmation, Pfarrer Schukat und RelPäd i.V. Pia Horn

Sonntag, 26. April, Jubilate

- 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Dekan Schäfer
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, KiGo, KidsGo; Kirchenkaffee
 10:00 Uhr Stadtkirche, Festgottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation, Pfarrer Schukat und RelPäd i.V. Pia Horn, Posaunenchor

Mittwoch, 29. April

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Diakon Tetzlaff

Änderungen der Gottesdienstzeiten sind möglich.

- Bitte achten Sie auf Informationen
 ☉ in der App Churchpool
 ☉ in der Zeitung bzw. den Schaukästen
 ☉ auf der Internetseite der Pfarrei:
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Herzliche Einladung zum ökumenischen Friedensgebet
 in der Spitalkirche jeden Samstag um 12:00 Uhr!